

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 6.

Mittwoch den 6. Januar.

1858.

Aufforderung.

Zufolge des die Ergänzung und Abänderung der Gewerbe- und Personalsteuer betreffenden Gesetzes vom 23. April 1850 und der Ausführungs-Verordnung vom nämlichen Tage sind zum Behuf der für das laufende Jahr aufzustellenden Gewerbe- und Personalsteuer-Kataster sofort von uns Einwohner-Verzeichnisse zu fertigen. Um nun die letzteren in gehöriger Vollständigkeit liefern zu können, bedürfen wir genauer Verzeichnisse über das Einkommen aller angestellten Beamten, Geistlichen, Kirchen- und Schuldiener, so wie aller eine öffentliche Function bekleidenden Personen.

Es werden daher die sämmtlichen hiesigen Königlichen, Universitäts- und anderen Behörden hierdurch veranlaßt, diese Verzeichnisse, in welchen

- 1) die neue Brandkataster-Nummer der Wohnungen,
- 2) die vollständigen Tauf- und Geschlechtsnamen,
- 3) das Einkommen, wenn es fixirt, nach dem Betrage, wie solches am Schlusse des vorigen Jahres stattgefunden hat oder gegenwärtig stattfindet,
- 4) die steigenden und fallenden Emolumente dagegen nach dem Betrage, welchen sie im vorigen Jahre zusammen erreicht haben,

genau anzuführen, auch

5) die darunter befindlichen Ortszulagen und den etwa bewilligten Dienstaufwand bemerklich zu machen, in der Stadt-Steuer-Einnahme alhier spätestens

bis zum 15. des jetzigen Monats

abgeben zu lassen.

Spätere Eingaben können bei der diesjährigen Katastration nicht berücksichtigt werden und die betreffenden Behörden haben daher die durch die verspätigte Einreichung derselben herbeigeführten Unrichtigkeiten im Kataster zu vertreten.

Leipzig, am 2. Januar 1858.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Berger.

Bekanntmachung.

Folgende der hiesigen Stadt gehörige Wiesen:

- | | |
|---|--|
| 1) 2 A. 217 □ R. Connewitzer Bauernwiese, Abtheil. 5, | 18) 2 A. 257 □ R. 2 St. Podelwitzwiese bei Lindenau, |
| 2) 2 = 166 = dergl., Abtheil. 14, | 19) 3 = 228 = Eilenburger Rodeland vor dem Frankfurter |
| 3) 3 = 16 = Peterswiesweide, Abtheil. 11, | Thore, Abtheil. 2, |
| 4) — = 235 = dergl., Abtheil. 1, | 20) 3 = 215 = Petschwiese am Rosenthal, |
| 5) 3 = 168 = dergl., Abtheil. 2, | 21) 4 = — = Sabelwiese beim Ruhthurm, |
| 6) 4 = 75 = dergl., Abtheil. 3a., | 22) 4 = 106 = ehemalige Fleischerwiese, Abtheil. 1, |
| 7) 6 = 185 = dergl., Abtheil. 3b., | 23) 4 = 106 = dergl., Abtheil. 2, |
| 8) 3 = 33 = dergl., Abtheil. 4, | 24) 3 = 7 = dergl., Abtheil. 3, |
| 9) 1 = 17 = dergl., Abtheil. 5, 6 und 7, | 25) 3 = — = dergl., Abtheil. 4, |
| 10) 2 = 52 = dergl., Abtheil. 8, | 26) 5 = 2 = dergl., Abtheil. 5, |
| 11) 1 = 170 = dergl., Abtheil. 9, | 27) 5 = — = dergl., Abtheil. 6, |
| 12) 2 = 217 = dergl., Abtheil. 10, | 28) 3 = 48 = Ransstädter Viehweide, Parcellen 15, |
| 13) 1 = 250 = das neue Kirschwehrieschen, | 29) 1 = 276 = dergl., Parc. 16, |
| 14) 1 = 217 = zwischen dem Kirsch- und Kopfwiehe, | 30) 2 = 90 = dergl., Parc. 17, |
| 15) 1 = — = ca. das Hirtenwieschen an der Saubrücke, | 31) 2 = 294 = dergl., Parc. 18, |
| 16) 4 = 94 = Heyderwiese bei Connewitz, Abtheil. 1, | 32) 3 = 86 = dergl., Parc. 19, |
| 17) 4 = 64 = dergl., Abtheil. 2, | 33) 8 = 47 = dergl., Parc. 20, |

sollen vom 1. Januar 1858 ab anderweit auf sechs Jahre meistbietend verpachtet werden. Nachlustige haben sich deshalb

Donnerstag den 14. Januar 1858 Vormittags 10 Uhr

bei der Rathskube einzufinden und können über die Lage der Wiesen und Pachtbedingungen Auskunft in der Expedition des Marstalls erhalten.

Leipzig, den 31. December 1857.

Des Raths der Stadt Leipzig Oekonomie-Deputation.

Unsere Geldkrisis.

X.

Man wird gegen unser Project, den vierten Theil der Eisenbahnen durch ein neues Papiergeld zu erbauen, den Einwand erheben, daß nicht alle Eisenbahnen gute Geschäfte machen, daß

viele Bahnen kaum die Hälfte dessen werth seien, was sie kosten, daß viele Actien jetzt unter fünfzig Procent stehen, daß somit die Sicherheit für das ausgegebene Papiergeld sehr leicht erschüttert, und all' den Schwankungen ausgesetzt sein werde, denen Actien unterworfen sind.

Wir antworten hierauf Folgendes:

Eisenbahnen, die vorläufiglich nicht rentiren, sollen gar nicht gebaut werden, und wenn sie doch gebaut werden, so wird die Sache nicht besser davon, wenn man sie für baar Geld kauft. Eine nicht rentirende Arbeit ist immer ein National-Verlust und er wird nur noch schmerzlicher, wenn in dieselbe noch die Capitalien eine Zeit lang verflocht werden. An sich also macht das Bauen mit Papiergeld die Sache mindestens nicht schlimmer.

Aber wir sagen: es macht sie besser.

Jene Eisenbahn-Vereinigung, wie wir sie uns vorstellen, hat nämlich durch die Ausgabe des Papiergeldes ihre Actien durch eine sehr geringe Capital-Einlage erworben. Sie kann also auch zur Noth mit einem ganz geringen Einkommen aus einer Eisenbahn zufrieden sein. Diese Vereinigung hat auch nicht eine Eisenbahn-Anlage allein als Garantie, sondern die gesammten Eisenbahnen, die erbaut werden, und hierbei deckt der Vortheil der Einen immer den Ausfall der Andern, wie wir das bei dem jetzt bestehenden Eisenbahn-Baufonds des Staates sehen, der die Zinsgarantie für eine nicht rentirende Eisenbahn recht gut aus den Vortheilen deckt und noch Ueberschüsse hat durch den Gewinn der andern. Welchen Schwankungen also auch die Einzel-Actien, die im Publicum existiren, unterworfen sind, die Vereinigung, welche gemeinsame Casse für die Gesammt-Eisenbahnen hat, wird ihre guten Geschäfte machen und somit die Schwankungen gut vertragen können.

Wir müssen aber noch auf einen Punkt aufmerksam machen, welcher der Vereinigung überhaupt zu Gute kommt.

Es giebt in der That Eisenbahnen, deren Actien schlecht stehen. Forscht man aber ein wenig tiefer nach, woher dies kommt? so findet man zumeist, daß hierbei ein leider ganz gangbarer Schwindel die Schuld trägt.

Es giebt Gesellschaften, die Eisenbahnen bauen, auch wenn die ersten und hauptsächlichsten Unternehmer sich im Stillen sagen: „das Geschäft ist zweifelhaft!“ — Die Herren Unternehmer — Directoren und Verwaltungsräthe trösten sich nur damit, daß sie, bevor die Zweifelhaftigkeit des Geschäfts ans Tageslicht treten wird, im Stande sein werden, den Cours der Actien künstlich in die Höhe zu schrauben. In dieser sogenannten guten Zeit verkaufen sie ihre Actien mit großem Gewinn, und lachen hinterher, wenn die Actien in zweiter und dritter Händ wieder fallen.

Wie machen sie dieses künstliche Hinausschrauben der Actien?

Das Kunststück ist schon so schön im Gange gewesen, daß es jetzt recht durchsichtig geworden ist.

Sie hegen den Betrieb in der ersten Zeit ein wenig in die Höhe, was sich sehr gut bei einer gewissenlosen Verwaltung machen läßt. Es ist bekannt, daß eine gewisse Direction künstliche Kohlentransporte machte und auf eigene Kosten in einem Monat eine Unmasse Kohlenladungen hin und her auf der Strecke fahren ließ, um einen großartigen Monatsabschluß auf dem Papier zu haben. Man verwendet auch in solchen Fällen möglichst wenig auf Reparatur; versorgt den Reserve-Fonds so gut wie gar nicht, nutzt das vorhandene Material so viel und so schnell ab als nur möglich, bucht auch Einnahme und Ausgabe ein wenig partiell und berechnet eine Dividende, die bis ins Fabelhafte hineingeht. — Hierzu treibt man dann an den Börsen ebenfalls die Actien künstlich in die Höhe und — das ist die Hauptsache — beantragt bei einer General-Versammlung eine Vermehrung des Actien Capitals zur Erweiterung der so rentablen Anlage, zu einem Doppelgeseleise, zu einer Maschinenbau-Anstalt, zu einer Zweigleitung und dergleichen, wodurch für die Bahn ein möglichst großes Capital zusammenkommt, womit man im Stillen die alten Ausfälle deckt. — So schwindelt man denn das Publicum in den Staub hinein, daß die Actien sehr werthvoll sind, verkauft aber unter der Hand die Antheile, bringt sein Schäfchen in's Trockne und lacht sich hinterher in's Häustchen. — Was ist das Ende?

Die Eisenbahn, die, wenn sie solide angelegt und verwaltet worden wäre, gar nicht so schlimm stände, steht bald ganz entsetzlich schlimm; es ist viel mehr Geld auf dieselbe veranlagt als gut und nöthig ist, die Zinsen fressen die Einnahmen auf und die Actie sinkt, wenn man sie bei Lichte beseht, unter den halben Werth. Die Geschichte der Cosel-Oberberger Bahn, deren Actien noch im vorigen Jahre bis auf 240 hinaufgetrieben waren, während sie jetzt mit 48 zu haben sind, ist in dieser Beziehung höchst lehrreich, und es wäre im höchsten Grade verdienstlich, wenn der Staat ohne Scheu und Rücksicht einmal jetzt, wo er die Bahn an sich gekauft hat, diese schmachvolle Geschichte aufdecken wollte.

Es sind also in Wahrheit nicht alle Bahnen schlechte Projecte, deren Actien schlecht stehen; es hat vielmehr oft ein Schwindel daran Schuld, der beseitigt werden kann und muß.

Denken wir uns nun beim Bau aller künftigen Eisenbahnen Staat und Privatgesellschaften verbunden, so ist solcher Schwindel nicht vorzuzusetzen, und die Rentabilität aller neuen Unternehmungen wird sich von vorne herein so weit übersehen lassen, daß man wirklich unrentable Bahnen nicht anlegen wird. Geht man nun hierin vorsichtig zu Werke, so werden die Actien in ihrer Gesammtheit schon hinreichende Sicherheit für das Papiergeld bieten.

Vergeffen dürfen wir aber auch hierbei nicht, daß es mit den Eisenbahnen nicht so ist, wie mit andern Unternehmungen, wo Vermehrung derselben den Werth herunterbringt. Im Gegentheil: je mehr die Eisenbahnen sich vermehren, destomehr fördern sie einander. Je vollständiger das Netz der Eisenbahnen wird, desto besser wird ihr Betrieb. Baut nun der Staat im Verein mit Privatgesellschaften nach einem klaren Plane, so ist fortdauernd ein Steigen des Verkehrs und der Actien vorzuzusetzen, und das Papiergeld, das hierauf gegründet ist, wird immer sicherer und sicherer werden.

Störung des Hausfriedens.

Gewiß gehört es zu den wichtigsten Bestimmungen unseres Strafgesetzbuches, was Art. 151 über die Störung des Hausfriedens angeordnet hat. Der Artikel selbst lautet:

„Wer in eines Andern Wohnung, Geschäftslocal oder dazu gehörigen geschlossenen Bezirk widerrechtlich eindringt, oder ohne gesetzliche Befugniß und wider den erklärten Willen des Besizers oder seiner Stellvertreter daselbst verweilt, soll wegen Störung des Hausfriedens auf Antrag bestraft werden: 1) mit Gefängniß bis zu 6 Wochen oder Geldstrafe bis zu 150 Thalern, wenn weder an Personen noch an Sachen Gewalt begangen wurde; 2) mit Gefängniß von 3 Wochen bis zu 1 Jahre oder Arbeitshaus bis zu 3 Jahren, dasern das Eindringen mit Waffen geschehen, oder Gewalt an Personen oder Sachen verübt wurde.“

Obwohl diese Bestimmungen so tief in das tagtägliche Umgangsleben eingreifen, so sind sie doch im Volke nur sehr wenig bekannt. Darum ist es jedenfalls ein verdienstliches Unternehmen, daß der künftl. Criminalrath Hirt in Vera im 28. Bunde seiner „Erfahrungen eines Criminalbeamten“ (bei E. Wengler in Leipzig) über den Hausfrieden, dessen Störung und das Hausrecht so allgemein faßliche Belehrungen gegeben hat, daß sich leicht Jedermann selbst in der Sache weiter unterrichten kann.

Zum Beleg des Gesagten geben wir hier Einiges aus dem gen. Bunde. Nachdem der Verfasser über den leichteren Begriff, „den Hausfriedensbruch durch Eindringen“ — gesprochen hat, fährt er §. 14 fort:

Wesentlich verschieden von der ersten durch das Gesetz festgestellten Gattung des Hausfriedensbruchs, dem widerrechtlichen Eindringen, ist die zweite Hauptgattung dieses Vergehens, verübt durch Verweilen in eines Andern Wohnung wider dessen ausdrückliches Verbot.

War es bei der ersten Gattung nothwendig, daß ein vor dem Eintritt ertheiltes Verbot nicht befolgt oder ein entgegengestelltes Hinderniß beseitigt wird, war also dort der Act des Eintretens selbst maßgebend, so kommt hier bei der zweiten Gattung der Act des Eintretens selbst nicht weiter in Betracht, denn hier entsteht der Hausfriedensbruch nach erfolgtem Eintritte in eines Andern Wohnung durch das nicht befolgte Verbot des Verweilens in dieser Wohnung. Unter einem ausdrücklichen Verbote wird man aber den unzweideutig ausgedrückten Willen, einen Dritten in seiner Wohnung nicht dulden zu wollen, zu verstehen haben.

Wenn auch für den Zartfühlenden eine Miene, eine Bewegung der Ungeduld, ein Blick auf die Uhr, eine leise Andeutung auf das Vorhaben nothwendiger Geschäfte, ja selbst nur das Stocken des Gesprächs genügt, um ihn darüber zu belehren, daß er lästig werde und schleunig sich aus der Wohnung dessen zu entfernen habe, der jene Zeichen gegeben, so sind doch dergleichen Zeichen, Andeutungen und Merkmale nach dem Gesetze nicht genügend, um bei deren absichtlicher oder unabsichtlicher Nichtbeachtung sich der Hausfriedensstörung schuldig zu machen. Ein solches ausdrückliches Verbot darf eine andre Deutung nicht zulassen, es muß für den Höflichen, wie für den Unhöflichen, für den Zartfühlenden, wie für den Rohen, für den Gebildeten, wie für den Ungebildeten gleich verständlich sein. Ist aber das Verbot in sol-

cher Weise verständlich, dann kommt die Form, in der es ertheilt wird, für den Störenden nicht weiter in Betracht, er hat vielmehr einem solchen Verbote unverweilt Folge zu leisten. Daß ein solches Verbot nicht gerade in Worten ertheilt zu werden braucht, daß auch durch Handlungen, welche den unzweideutigen Willen des Wohnungsinhabers, einen Andern in seiner Wohnung nicht dulden zu wollen, zu erkennen geben, ein solches Verbot ertheilt werden kann, liegt in der Natur der Sache.

Ich muß Sie höflichst ersuchen, mich nun zu verlassen!

Haben Sie die Güte, sich nunmehr zu entfernen!

Entfernen Sie sich augenblicklich aus meiner Wohnung!

Verlassen Sie meine Wohnung auf der Stelle!

Machen Sie den Augenblick, daß Sie fortkommen!

Ich dulde Sie keine Minute länger in meiner Stube!

Packen Sie sich!

Den Augenblick fort aus meiner Stube!

Scheren Sie sich zum Teufel!

das sind Reden, und: das Öffnen der Thür mit einer darauf hindeutenden Handbewegung, das Hinausführen oder auch das Hinauswerfen aus der Wohnung sind Handlungen, welche ein ausdrückliches unzweideutiges Verbot des Verweilens enthalten.

Nicht selten wird das Verbot des Verweilens mit einem Schimpfworte, einer sonstigen beleidigenden Aeußerung oder sogar mit einer thätlichen Beleidigung verbunden. So wenig das Gesetz jemals dergleichen gestattet, und der Beleidigende je für Beleidigungen Straflosigkeit in Anspruch zu nehmen berechtigt ist, so irrig ist die indessen hie und da verbreitete Meinung, als berechtigten erlittene Beleidigungen zur Zufügung ähnlicher stärkerer Beleidigungen oder wohl gar zu Thätlichkeiten und weiteren Vergehen. Nach den thüringischen Strafgesetzbüchern ist selbst die einfache Erwiderung einer Ehrenverletzung nicht straflos, es soll jedoch die vorausgegangene Ehrenverletzung als ein Milderungsgrund bei den nachfolgenden betrachtet werden. Nach dem neuen königlich sächsischen Strafgesetzbuche ist die sofortige Erwiderung einer Beleidigung straflos, wenn sie nicht die vorausgegangene Beleidigung erheblich übersteigt; es kann aber in diesem Falle von dem zuerst Beleidigten (also dem Erwidernden) nicht auf Bestrafung wegen Beleidigung angetragen werden. Es ist mithin im Königreich Sachsen, wie in mehreren anderen deutschen Staaten das sogenannte Retorsionsrecht wieder eingeführt worden. Wo dieses der Fall, da wird derjenige, gegen welchen ein Verbot des Verweilens in Verbindung mit einer Beleidigung ausgesprochen worden ist, natürlich die letztere ungestraft zurückgeben können, allein zur Rückgabe einer Beleidigung, insbesondere einer thätlichen Beleidigung, gehört eine, wenn auch noch so kurze Zeit, und da das Verbot des Verweilens auf der Stelle befolgt werden muß, so ist es, um dem Segner nicht Veranlassung und Grund zur Klage auf Hausfriedensbruch zu geben, auch wo das Retorsionsrecht gilt, nicht rathlich, in dieser Lage eine Beleidigung zu erwidern, und da, wo das Retorsionsrecht nicht eingeführt ist, wird der Erwidernde nicht allein selbst strafbar, sondern er setzt sich auch aus dem angegebenen Grunde einer Klage wegen Hausfriedensbruchs aus.

Das Verbot des Verweilens in einer fremden Wohnung, wenn es nämlich mit einer wörtlichen oder thätlichen Beleidigung verbunden ist, berechtigt daher unbedingt zur Klagerhebung wegen der Beleidigung, keineswegs aber zum Verweilen in der fremden Wohnung und muß eben so rasch befolgt werden, als das in den höflichsten Ausdrücken und Formen ertheilte Verbot, wenn man nicht zum Hausfriedensstörer werden will.

Leipzig, 4. Januar. Die in vergangener Woche hier begonnene Neujahrsmesse fällt mitten in die allgemeine Handelskrisis. Von dem ohnehin sehr beschränkten Verkehr dieser Messe — im Vergleich mit dem der Leipziger Jubilate- und Michaelismessen — konnte man daher nur erwarten, daß er sich auf ein noch bescheideneres Maß reduciren werde, als gewöhnlich. Diesen Gang nahm denn auch das Messgeschäft. Für Waaren für den transatlantischen Markt ruht augenblicklich jede Nachfrage. Käufer aus entfernten Ländern in anderer Richtung fehlen und besuchen die Neujahrsmesse ohnehin nur ausnahmsweise und einzeln. Dem Verkauf auf Credit steht die augenblickliche allgemeine Vertrauensstörung entgegen. In Deutschland und einem großen Theile des in Betracht kommenden europäischen Continents hat ferner der bis Ende December flau Winter den Absatz der Verbrauchsartikel dieser Jahreszeit sehr verzögert. Er hat großen Theils erst mit

dem Weihnachtsgeschäft stattgefunden. Allein obgleich dieses im Ganzen nicht ungünstig gewesen ist, liegt doch in diesem verspäteten Absatz von Winterartikeln keine Veranlassung, an eine reichliche Ergänzung der Lager zu denken. Es kommt ferner die gegenwärtige Unbestimmtheit der Preise der meisten Waaren und Producte in Betracht, in welche die rückgängige Conjunction alle Märkte versetzt hat. Inhaber gehen natürlich darauf aus, möglichst geringen Nachtheil zu erleiden, während Käufer, wenn nicht entschiedener Bedarf vorliegt, oder wo nothgedrungene Realisirungen ihnen Gelegenheit geben, die Conjunction im entgegengesetzten Interesse ausbeuten. Preise richten sich daher mehr als je in den einzelnen Fällen nach den speciellen Umständen, so daß sich eigentlich nur im Allgemeinen davon sagen läßt, sie seien sehr gedrückt. Das gilt auch von Tuchwaaren und vom Leder. Von Tuchen war ziemlicher Vorrath am Markte; dennoch ist nach dermaliger Lage der Dinge, freilich nur unter starken Concessionen abseiten der Verkäufer, durch Käufer aus Bayern, überhaupt Süddeutschland und aus Frankfurt a. M., ein gar nicht unansehnliches Quantum aus dem Markte genommen worden. — Auf dem Ledermarkte war der Absatz verhältnißmäßig unbedeutend. Die noch Michaelis so hohen Lederpreise haben zwar den Bedarf abgehalten, sich mit mehr als dem Nothwendigsten zu versorgen. Die vorherrschend trockene und milde Witterung des letzten Vierteljahres, welche den Gebrauch minder solider Fußbekleidungen erlaubte, hat jedoch dazu beigetragen, daß man mit jenem „Nothwendigsten“ viel weiter kommen konnte, als das bei nassem Herbst- und Winterwetter möglich gewesen sein würde. Die hier und anderwärts auf Lager gegangenen Partien fabricirter Leder, die Vorräthe roher Häute, welche sich zu bilden anfangen, der zu gewärtigende Wiederbeginn der (wegen Viehseuche) verbotenen Zufuhr von Häuten aus Rußland, endlich die in den meisten der europäischen Haupthäfen gesteigerte Einfuhr überseeischer Häute eröffneten zudem schon vor drei Monaten die Aussicht auf das Sinken der unverhältnißmäßig gestiegenen Preise des Rohmaterials wie der fabricirten Leder. Betrug doch in Belgien die Einfuhr von Laplatahäuten im October 1857 allein 631,996 Kilogr., d. h. 19,625 Kilogr. in diesem einzigen Monate mehr als in den gesammten 10 ersten Monaten des Jahres 1855. Der Gesamtimport der 10 ersten Monate 1857 ist 5,495,150 Kilogr. gewesen, gegen 2,337,477 im Jahre 1856 und 612,371 im Jahre 1855. Das ist nur ein Importplatz. Die Krisis in Nordamerika, welches in den letzten Jahren für südamerikanische Häute als concurrender Abnehmer sich sehr fühlbar macht, wird auch helfen, die Zufuhr nach Europa zu steigern. Eine andere Aufstellung belegt namentlich die wachsende Zufuhr an Häuten in dem Zollverein, welche nach einem gleichen Werthsätze ca. 7,513,000 Thlr. im Jahre 1855 und ca. 10,000,000 Thlr. im Jahre 1856 betragen hat. Es ist daher nur natürlich, wenn der seit 1854 so hoch gestiegene Preis der Häute jetzt bedeutend wieder reducirt werden muß. Wo Inhaber keine dem angemessenen Concessionen machen, ruht daher der Absatz wie auch hier in der Neujahrsmesse. Das am Platze gewesene Quantum von fabricirtem Leder wird zwischen dem der Neujahrsmessen von 1856 (9600 Centner) und 1857 (über 12000 Centner) zwischen inne liegen. Die wenigen Käufer fanden Gelegenheit, bei den kleinen Fabrikanten meist sehr billig sich zu versorgen. Weder der Umfang des Geschäftes, noch die Natur der Verkäufe, die zum Theil gezwungene oder sogenannte Nothverkäufe gewesen sind, um Geld zu machen, erlauben, daraus eine Notirung der Messpreise abzuleiten. Nur ganz im Allgemeinen läßt sich sagen, daß z. B. Sohlleder gegen Michaelismesse nach Umständen 10 bis 20 % und vereinzelt auch noch etwas billiger losgeschlagen worden sind. Gleichzeitig sind aber größere Partien auf Lager geblieben, weil Inhaber zu Ostern doch bessere Preise erzielen zu können meinten. In den anderen Ledergattungen herrschte ungefähr dasselbe Verhältniß. Forderungen waren oft nur wenig reducirt, wer aber verkaufen wollte, mußte dem speciellen Falle entsprechende, starke Zugeständnisse machen. (Epj. Btg.)

Von dem hies. Egl. Bezirksgericht ist laut Anschlag am Gerichtsbrette

- 1) ein Verhandlungstermin auf den 7. Januar Vormittags 9 Uhr in der Untersuchungssache wider Joh. Carl Ed. R. aus Stötteritz wegen Diebstahls,
- 2) eine Hauptverhandlung auf den 12. Januar Vormittags 9 Uhr in der Untersuchungssache wider den Cigarrenmacher Johann Gustav H. aus Volkmarzdorf wegen Widersehligkeit und Körperverletzung

anderaumt worden.

B e r i c h t

über die Wirksamkeit der städtischen Anstalt für Arbeitsnachweisung im verfloffenen Monat December 1857.
Universitätsstraße Nr. 9 (Gewandhaus 1 Treppe).
 Tägliche Expeditionsstunden vom 1. Dec. 1857 bis 31. März 1858
 Vormittags von 8 bis 12^{1/2} und Nachm. von 2 bis 6 Uhr.

1 8 5 7.	Neu angemeldete Arbeiter.		Besuche nach Arbeitern.		Ausgeführte Arbeitsbestellungen	
	männliche	weibliche	nach männl.	nach weibl.	von männlichen	von weiblichen
Vom 1. Jan. bis 30. Nov.	51	112	504	2752	493	2652
B. 1.—31. Dec.	2	6	16	215	16	229
	53	116	520	2967	509	2680
	171		3517		3389	

Die im Monat Dec. verschaffte Arbeit erhielten folgende Personen:

- A. Männliche Personen.**
- | | |
|-------------------|---------------|
| 2 Flaschenpüler. | 1 Holzträger. |
| 2 Tischschneider. | 2 Radbreher. |
| 2 Gartenarbeiter. | 3 Schreiber. |
| 2 Handarbeiter. | 2 Träger. |

- B. Weibliche Personen.**
- | | |
|---------------------|-----------------------|
| 5 Aufwäscherinnen. | 143 Schenkerinnen. |
| 18 Aufwartemädchen. | 6 Trägerinnen. |
| 2 Ausbesserinnen. | 2 Verkaufsgeldfrauen. |
| 4 Näherinnen. | 52 Waschrinnen. |
| 3 Plätterinnen. | 2 Wasserträgerinnen. |

Offizielle Preisnotirungen der Leipziger Del- und Productenhandels-Börse
 a) für 1 Leipziger Handels-Centner, von 110 dergl. Pfund, Del;
 b) für 1 Preussischen Doppel, von 24 dergl. Scheffel, Getreide; c) für 1 Dresdner Scheffel, von 16 dergl. Roggen, Delsaat; d) für 1 Orchof von 14,400 pCt. Tralles, d. i. 160 Preussische Quart, Spiritus.
Dienstag am 5. Januar 1858.
 Rüböl loco: 13^{1/4} *sp* Briefe; p. Jan., Febr.: 13^{1/2} *sp* Bf.; p. März, April: 13 *sp* bezahlt; p. April, Mai: 13 *sp* Bf.
 Leinöl loco: 14^{1/2} *sp* Bf. — Rüböl loco: 25^{1/2} *sp* Bf.
 Weizen, 89 S, braun, loco: nach Qual. 60—62 *sp* bez.
 Roggen, 84 S, loco: 43^{1/2} und 43 *sp* bez.
 Gerste, 74 S, loco: 38 *sp* bez.
 Hafer, 54 S, loco: nach Qual. 31, 32 und 32^{1/2} *sp* bez.
 Spiritus loco: 24 *sp* Bf., 23 *sp* bez. und Geld; p. Febr.: 24^{1/4} *sp* Bf.; p. März, April: 25^{1/4} *sp* Bf.; p. April, Mai: 26 *sp* Bf.

Leipziger Börsen-Course am 5. Januar 1858.
 Course im 14 Thlr.-Fusse.

Staatspapiere etc.			Eisenb.-Priorit.-Obligat.			Bank- und Credit-Action		
excl. Zinsen.			excl. Zinsen.			excl. Zinsen.		
	Angeb.	Ges.		Angeb.	Ges.		Angeb.	Ges.
Sächs. Staatspapiere.			Berlin-Anh. Eisenb.-Priorit.-Oblig. pr. 100 <i>sp</i>	4	—	Allg. Deutsche Credit-Anstalt zu Leipzig à 100 <i>sp</i> pr. 100 <i>sp</i>	72 ^{1/2}	71 ^{1/2}
v. 1830 v. 1000 u. 500 <i>sp</i>	3	86	do. do. do. do.	4 ^{1/2}	97 ^{1/2}	Anh.-Dess. Bank Litt. A. u. B. à 100 <i>sp</i> pr. 100 <i>sp</i>	97	—
kleinere	3	—	Leipzig-Dresdn. Eisenb.-Part.-Oblig. pr. 100 <i>sp</i>	3 ^{1/2}	—	do. do. Litt. C. à 100 <i>sp</i> do.	—	—
1855 v. 100 <i>sp</i>	3	80 ^{1/2}	do. Anleihe v. 1854 do.	4	98 ^{1/2}	Berliner Disconto Comm.-Anth.	—	—
1847 v. 500 <i>sp</i>	4	98	Magd.-Leipa. Eisenb.-Prior.-Actien pr. 100 <i>sp</i>	4	92	Braunsch. Bank à 100 <i>sp</i> pr. 100 <i>sp</i>	—	—
1852 u. 1855 v. 500 <i>sp</i>	4	98 ^{1/4}	do. Prior.-Obl. do.	4 ^{1/2}	100 ^{1/2}	Bremer do. à 250 Ldra. à 100 L. volle	104	—
v. 100	4	99 ^{1/2}	Oestr.-Frz. v. 500 Fr. p. 100 Fr.	3	—	do. do. Quittungsbogen	—	—
1851 v. 500 u. 200	4 ^{1/2}	101 ^{3/4}	Thür. E.-P.-Oblig. pr. 100 <i>sp</i>	4 ^{1/2}	99	Cob.-Goth. Cred.-Anst. à 100 <i>sp</i>	—	—
Act. d. chem. S.-Schles. Eisenb.-Co. à 100 <i>sp</i>	4	99 ^{5/8}	do. do. IV. Emiss.	4 ^{1/2}	96 ^{1/2}	pr. 100 <i>sp</i>	—	63
K. S. Land.-fv. 1000 u. 500 - rentenbriefe kleinere	3 ^{1/2}	86 ^{1/4}				Darmstadt. Bank à 250 fl. pr. 100 fl.	—	—
Leipa. St.-fv. 1000 u. 500 - Obligat. kleinere	3	—	Eisenbahn-Action			Dess. Cred.-Anst. à 200 <i>sp</i> pr. 100 <i>sp</i>	—	—
do. do. do.	4	99	excl. Zinsen.			Geraer Bank à 200 <i>sp</i> pr. 100 <i>sp</i>	—	84
do. do. do.	4 ^{1/2}	—	Alberts-Bahn à 100 <i>sp</i> pr. 100 <i>sp</i>	—	—	Gothaer do. do. do.	88	—
do. von 1856 v. 100 <i>sp</i>	4	—	Alt-Kieler à 100 Sp. à 1 ^{1/2} <i>sp</i> do.	—	—	Hamburger Norddeutsche Bank à 250 Mk.-Bco. pr. 100 Mk.-Bco.	—	—
Sächs. erbl. fv. 500 <i>sp</i>	3 ^{1/2}	86 ^{1/4}	Berlin-Anhalter à 200 <i>sp</i> do.	—	—	Hamb. Vereins-B. à 200 Mk.-Bco. pr. 100 Mk.-Bco.	—	—
Pfandbriefe v. 100 u. 25 <i>sp</i>	3 ^{1/2}	—	Berl.-Stett. à 100 u. 200 <i>sp</i> do.	—	—	Hannov. Bank à 250 <i>sp</i> pr. 100 <i>sp</i>	—	—
do. do. v. 500 <i>sp</i>	3 ^{1/2}	91 ^{1/2}	Chemn.-Würschn. à 100 <i>sp</i> do.	—	—	Leipa. Bank à 250 <i>sp</i> pr. 100 <i>sp</i>	—	152
do. do. v. 100 u. 25 <i>sp</i>	3 ^{1/2}	—	Fr.-Wilh.-Nordbahn à 100 <i>sp</i> do.	—	—	Lübecker Credit- und Vers.-Bank à 200 <i>sp</i> pr. 100 <i>sp</i>	—	—
do. do. v. 500 <i>sp</i>	4	98 ^{7/8}	Köln-Mindener à 200 <i>sp</i> do.	—	—	Meining. Cr.-B. à 100 <i>sp</i> pr. 100 <i>sp</i>	—	—
do. do. v. 100 u. 25 <i>sp</i>	4	—	Leipzig-Dresdner à 100 <i>sp</i> do.	—	291	Oestreich. Cred.-Anstalt à 200 fl. pr. 100 fl.	—	—
do. lausitz. Pfandbr. à 100 <i>sp</i>	3	86	Löbau-Zitt. Litt. A. à 100 <i>sp</i> do.	—	50 ^{3/4}	Rostock. Bank à 200 <i>sp</i> pr. 100 <i>sp</i>	—	—
do. do. do. do.	3 ^{1/2}	94	do. Litt. B. à 25 <i>sp</i> do.	—	—	Schles. Bank-Vereins-Actien	—	—
do. do. do. do.	4	100	Magdeburg-Leipa. à 100 <i>sp</i> do.	—	254	Schweis. Cred.-Anstalt zu Zürich à 500 Fros. pr. 100 Fros.	—	—
K. Pr. St.-fv. 1000 u. 500 <i>sp</i>	3	84 ^{3/4}	Oberschles. Litt. A. à 100 <i>sp</i> do.	—	—	Thür. Bank à 200 <i>sp</i> pr. 100 <i>sp</i>	80	—
Cr.-C.-Sch./kleinere	3	—	do. „ B. à 100 <i>sp</i> do.	—	—	Weimar. do. à 100 <i>sp</i> pr. 100 <i>sp</i>	104 ^{1/4}	—
K. Preuss. Staats-Schuld-Sch. do. Prämien-Anleihe v. 1855	3 ^{1/2}	—	do. „ C. à 100 <i>sp</i> do.	—	—	Wiener do. pr. Stück	—	—
K. Oestr. Metall. pr. fl. 150	4 ^{1/2}	—	Thüringische à 100 <i>sp</i>	—	124 ^{1/2}			
do. do. do. do.	5	78 ^{1/2}						
do. Nat.-Anleihe v. 1854 do.	5	81 ^{1/2}						
do. Loose v. 1854	4	—						

*) Beträgt pr. Stück 5 *sp* 14 *sp* 6^{1/4} *sp* — †) Beträgt pr. Stück 3 *sp* 2 *sp* 9^{1/4} *sp*

Tageskalender.

Stadttheater. 68. Abonnementsvorstellung.
Die Eifersüchtigen.
Luftspiel in einem Act von Roderich Benedix.
(Regie: Herr Wohlstadt).

Personen:
Alfons Palm, Baumeister, Herr Köfke.
Arabella, seine Frau, Fräul. Wulff.
Leopold Weiß, Arzt, Herr Bödel.
Louise, seine Frau, Frau Wohlstadt.
Joseph, Palm's Diener, Herr Denzin.

Die Jagd.

Komische Oper in drei Aufzügen von C. F. Weiße, Musik von
J. A. Hiller.
(Regie: Herr Behr.)

Personen:
Der König, Herr Stürmer.
Michel, ein Dorftrichter, Herr Behr.
Marthe, dessen Frau, Frau Ade.
Christel, dessen Sohn, Herr Kron.
Röse, dessen Tochter, Frau Bachmann.
Löffel, Röses Liebhaber, Herr Desfoir.
Dannichen, eine Bachelers-Tochter, Fräul. Mayer.
Graf von Schmetterling, Herr Schride.
Herr von Treuwerth, Herr Witt.
Quas, Bauer, Herr Saalbach.
Gärgel, Herr Ballmann.
Gärgel, Herr Gillis.
Zweller, Herr Stephan.
Bauern.

(Dieses Stück ist zum Theil aus dem Luftspiele „La partie de chasse de Henri IV.“ genommen.
Der Text der Gesänge ist an der Cassé für 2 Rgr. zu haben.

Abfahrt und Ankunft der Dampswagen in Leipzig.

- I. Auf der Sächs.-Bayerischen Staats-Eisenbahn: Abf. Mrgns. 5 u., Mrgns. 7 u. 30 M., Vorm. 11 u., Nachm. 2 u. 30 M., Abds. 6 u. 30 M. — Anf. Mrgns. 8 u. 5 M., Nachm. 12 u. 20 M., Abds. 5 u. 15 M., Abds. 8 u. 35 M., Abds. 9 u. 15 M.
- II. Auf der Leipzig-Dresdner Eisenbahn: A. Nach Berlin: Abf. Mrgns. 5 u., Nachm. 2 u. — Anf. Nachm. 1 u., Abds. 8 u., Abds. 9 u. 45 M. — B. Nach Dresden: Abf. Mrgns. 6 u., Mrgns. 8 u. 45 M., Nachm. 2 u., Abds. 6 u. 30 M., Nachts 10 u. — Anf. Mrgns. 6 u. 45 M., Vorm. 10 u., Nachm. 1 u., Abds. 5 u. 45 M., Abds. 9 u. 45 M.
- III. Auf der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn: A. Nach Berlin: Abf. Mrgns. 3 u., Mrgns. 8 u. 45 M., Abds. 5 u., Abds. 6 u. (bis Wittenberg). — Anf. Vorm. 11 u. 50 M., Nachm. 12 u. 30 M. (aus Wittenberg), Abds. 5 u. 45 M., Abds. 8 u. 30 M., Nachts 11 u. 45 M. — B. Nach Magdeburg: Abf. Mrgns. 7 u., Mrgns. 7 u. 30 M., Mitt. 12 u., Abds. 6 u., Abds. 6 u. 30 M. (bis Götzen), Nachts 10 u. — Anf. Mrgns. 7 u. 30 M. (aus Götzen), Mrgns. 8 u. 35 M., Nachm. 12 u. 30 M., Nachm. 2 u. 15 M., Abds. 8 u. 30 M., Abds. 9 u. 30 M., Nachts 11 u. 45 M.
- IV. Auf der Thüringischen Eisenbahn: Abf. Mrgns. 4 u. 45 M., Mrgns. 7 u. 50 M., Vorm. 10 u. 55 M., Nachm. 1 u. 20 M., Abds. 6 u. 50 M. (nur bis Gotha), Nachts 10 u. 35 M. — Anf. Mrgns. 4 u., Mrgns. 7 u. 50 M. (von Erfurt), Nachm. 1 u., Nachm. 4 u. 35 M., Abds. 6 u., Abds. 9 u. 30 M.

Städtisches Kunstmuseum, verbunden mit der Schletter'schen Gallerie, in der 1. Bürgerschule, geöffnet von 10—1 Uhr.
Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 10—3 Uhr.

- C. F. Rabn's Leihanstalt für Musik und Musikalienhandlung (auch antiquarischer Ein- und Verkauf von Musikalien), Neumarkt Nr. 16.
- C. A. Klemm's Musikalien-, Instrum.- und Saitenhandl., Leihanstalt für Musik (Musikalien u. Pianos) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Lillie.
- C. Bonniß, Leihanstalt für Musik und Musikalienhandlung (auch antiquarischer Ein- und Verkauf von Musikalien), Gewandgäßchen 4.
- Atelier für Photographie und Panotypie von Friedrich Mancke, Lehmann's Garten neben Prager's Restauration.
- Ein- u. Verkauf von Antiquitäten, Alterthümern u. Kunstfachen aller Art bei B. Giesche & Köder an der Pleiße Nr. 1, Barfußmühle.
- Sophien-Bad, Reichels Garten, Dorotheenstr. Nr. 10. Dampfbäder für Damen täglich von 1—4 Uhr, für Herren täglich von früh 8—1 und Nachmittags von 4—8 Uhr. Bannen- u. Hausbäder zu jeder Tageszeit.

Bekanntmachung.

In der Nacht vom 23. zum 24. v. Mts. sind aus der Kirche von Buschenau zwei von weißem, gelbangelauten Metall in gewundener Arbeit gefertigte und mit rundem Fuße versehene Altarleuchter, jeder 1 1/2 Fuß hoch und 10 Z. schwer, mittelst Einbruchs entwendet worden.
Wir bitten um Mittheilung jeder Wahrnehmung, welche zur Ermittlung des Diebes oder zu Wiedererlangung der gestohlenen Altarleuchter führen kann.
Leipzig, den 4. Januar 1858.
Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Stengel, Pol.-Dir.
Kermes, Act.

Bekanntmachung.

Am Abende des 27. vorigen Monats ist im Wiener Saale alhier ein grauwollenes, mit röhlicher Kante versehenes Shawltuch abhanden gekommen.
Etwaige Wahrnehmungen über den Verbleib oder den Dieb des Tuches bitten wir uns sofort mitzutheilen.
Leipzig, den 5. Januar 1858.
Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Stengel, Pol.-Dir.
Dr. Hempel, Act.

Bekanntmachung.

In unserer Verwahrung befindet sich ein braunwollenes Umschlagetuch mit Fransen, welches sich im Besitze eines wegen Perumtreibens bei uns zur Haft genommenen Mannes befunden hat, und rücksichtlich dessen die Vermuthung vorliegt, daß es gestohlen worden ist.
Wir fordern daher Jedermann, der uns in dieser Beziehung eine nähere Mittheilung zu machen vermag, hiermit auf, sich ungesäumt bei uns zu melden.
Leipzig, den 4. Januar 1858.
Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Stengel, Pol.-Dir.
Bausch, Act.

Leipziger Bank.

Wir haben bis auf Weiteres den
Disconto auf 7 %
herabgesetzt. Leipzig, den 6. Januar 1858

Die Leipziger Bank.

J. C. Dürbig, Fr. Hermann,
Stellvertreter des Vorsitzenden. Vollziehender.

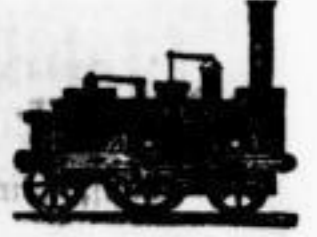
Mit Kaufloosen zweiter Classe 53. K. S. Landes-Lotterie,
höchste Gewinne 6000 und 3000 Thaler,
Ziehung Montag den 11. Januar d. J., empfiehlt sich
August Kind, Hotel de Saxe.



Einnahme

der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie

im Monat November 1857.



Für 56,192 Personen	37,485 sp 2 gr — $\frac{1}{2}$
Für 1,106,317 Centner Güter	120,745 sp 23 gr 5 $\frac{1}{2}$
	158,230 sp 25 gr 5 $\frac{1}{2}$
Hierzu vom 1. Januar bis ultimo October c.	1,848,937 sp 26 gr 5 $\frac{1}{2}$
	Sa. 2,007,168 sp 22 gr — $\frac{1}{2}$
Vom 1. Januar bis ultimo November 1856	1,714,893 sp 2 gr 2 $\frac{1}{2}$
Mehr-Einnahme bis ultimo November 1857 gegen 1856	292,775 sp 19 gr 8 $\frac{1}{2}$

vorbehältlich späterer Feststellung.

Leipzig, den 5. Januar 1858.

Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.

Gustav Sarkort, Vorsitzender.
F. Basse, Bevollmächtigter.

Bekanntmachung,

betr. die königl. priv. Bucherschen

Feuer-Lösch-Dosen.

In Folge mehrseitig gegen uns ausgesprochener Bemerkung, daß während der, die Preiserhöhung betr. nur viertägigen Frist und beim Jahreschlusse sehr Viele die Bestellung der Lösch-Dosen nicht haben vornehmen können, sollen die in den nächsten Tagen eingehenden Bestellungen-Erklärungen noch zum bisherigen Preis ausgeführt werden. — Daß dieses wichtige Mittel zur Vermehrung der Sicherheit des menschlichen Lebens und Eigenthums in keinem Geschäft, Expedition, Archiv, Contor, Bibliothek, so wie in keinem Haushalte fehlen sollte, lassen schon einige hier kurz angezeichnete Eigenschaften gewiß Jedem wünschen: Das Anzünden und Löschen kann selbst die schwächste Person und in 1 Minute veranstalten; die im Raume befindlichen Gegenstände und die Gebäude werden nicht wie durch Wasser, sondern gar nicht beschädigt; Spiritus, Oel, Gas, Photogen u. durch Wasser nicht löslich, werden binnen einigen Secunden gelöscht; eben so schnell Essen-, Ofen- und Ofenrohr-Brände, ohne daß man im Zimmer etwas davon spürt. — Näheres theilen die Prospekte mit.

Leipzig, den 5. Januar 1858.

Die Vertriebs-Haupt-Verwaltung der königl. priv. Buchers Feuer-Löschmittel,
Lehmans Garten, links 1. Etage.

Tanz und Körperbildung.

Den 11. und 13. Januar 1858 beginnt mein Unterricht für Tanz und Körperbildung. Gef. Anmeldungen erbitte mir recht bald in meiner Wohnung: Reichstraße 11, tägl. von 12—2 Uhr. (Unterrichtlocal: Gerhards Garten.)
Privatunterricht zu jeder Tageszeit.

Hermann Rech, Lehrer der Tanzkunst.

Zu billigen Preisen.

Johnston, J. F. W., Die Chemie des gewöhnlichen Lebens. 3 Bde. Statt 1 sp 7 $\frac{1}{2}$ gr für 15 gr .
Walhalla. Meisterwerke deutscher Poesie. Statt 2 sp für 6 gr .
Korn, M., Das Weiß-Säfelbuch. 18 Bändchen mit 172 Tafeln eleg. Muster. Statt 6 sp für 20 gr .
Deren Moden-Taschenbuch für Damen-Arbeiten. 3 Bände mit 65 col. und buntgedruckten Originalmustern. Statt 4 sp für 20 gr . — Enthält viel Filetmuster.
Das neue Säfelbuch von Jenny Siefert. Mit 50 Mustern. Für 2 $\frac{1}{2}$ gr .
Deren neues Strickbuch. Mit Abbild. Für 2 $\frac{1}{2}$ gr .
Taschenbücher mit viel Stahlst. geb. mit Goldschn. für 7 $\frac{1}{2}$ gr .
6 verschiedene schöne Jugendschriften für 1 sp , einzeln à Band 6—7 $\frac{1}{2}$ gr .
A. A. Fröschel, Magazingasse Nr. 22.

Das sehr reichhaltige General-Versandblatt pro 1858 über Gemüse, Feld-, Gras-, Wald- u. Blumen-samen, Pflanzen u. c. mit beigefügten Engros- wie Detail-Preisen der allgemein bekannten und wohlrenommirten Samen- und Pflanzenhandlung von F. W. Wendel in Erfurt, welche sich am 1. October 1857 ihres 25jährigen Jubiläums zu erfreuen hatte, ist erschienen und wird auf Verlangen gratis zugesandt von Friedrich Schuchard, Markt Nr. 16.

Summischeu werden schnell und gut wieder in den Stand gesetzt Burgstraße Nr. 21, 3 Tr. vorn heraus. Gregor Stein.

Italienische Sprache.

Eine junge Dame wünscht eine Theilnehmerin für obigen Unterricht. Näheres bei Falcke & Rössler, Johannisgasse 6/8.

Pianoforte- und Gesangunterricht.

Unter billigen Bedingungen wird von einer verwitweten Dame, welche auf dem hiesigen Conservatorium unter Mendelssohn, Moscheles u. c. gelehrt worden ist, Unterricht im Pianofortenspiel und Gesang erteilt. Näheres in den Musikalien-handlungen von Friedr. Hofmeister, C. A. Klemm und bei Ad. Reine, Obstraß Nr. 3.

Tanzunterrichts-Anzeige.

Gütige Anmeldungen zu meinem den 11. Januar beginnenden Course nehme ich noch freundlich entgegen: Kaufhalle, Treppe C 1. Etage von 12—2 Uhr, so wie von 8—10 Uhr im Unterrichtlocal, Krafts Hof, Brühl Nr. 64.

Robert Schilling, Tanzlehrer.

NB. Extra-Unterricht erteile ich zu jeder beliebigen Tageszeit.

Den geehrten reisenden Herrschaften zur Nachricht: Meine Wohnung zur Aufnahme von Fremden habe ich von der Leipziger Straße Nr. 68 nach der Jerusalemmer Straße Nr. 29, Ecke der Kronenstraße verlegt.

C. Perlowitz in Berlin.

Herrschawls und Lächer werden sauber gewaschen und appretirt. Angew. Nicolaisstraße Nr. 45, Gewölbe links.

Etablissements - Anzeig.

Ich zeige hiermit ergebenst an, daß ich mich als Klempner etablirt habe, empfehle mich daher einem geehrten Publicum in allen möglichen Klempnerarbeiten bestens und verspreche eine gute, reelle und irgend möglich billige Bedienung. Auch habe ich meine Meisterstücke, als Papageienbauer und Themaschine noch zum Verkauf. Meine Werkstatt befindet sich in der

Serberstraße Nr. 55.

Louis Karling, Klempner.



Visitenkarten 100 Stück 1 fl , höchst elegant ausgeführt, Empfehlungskarten 100 Stück von 1 $\frac{1}{2}$ fl an ic. empfiehlt **C. A. Walther**, lithogr. Anstalt, Thomaskirchhof Nr. 13.

Glacéhandschuh-Wäscherei und Färberei. Handschuhe in jeder vorkommenden Farbe, so wie in jedem Leder werden auf Verlangen binnen 2 Stunden wie neu hergestellt. Geschw. Röderka, Petersstraße 18 (3 Könige), 3 fl .

Die Verkaufsniederlage

der echten Pastilles digestives de Billin, do. do. - alcalines de Vichy

ist für hier und Umgegend nur bei dem Unterzeichneten. Leipzig, den 5. Januar 1858.

Mineralwasser-Handlung von **Samuel Ritter**,

Petersstraße im großen Keller.

Das Dresdner Hühneraugenpflaster,

ein wohlfeiles u. unfehlbares Mittel gegen Hühneraugen, führt in Commission u. empfiehlt die Engel-Apotheke.

Engl. Odontine, ein sicheres Mittel gegen Zahnschmerz. **Lentner's Hühneraugenpflaster** empfiehlt

die Salomonis-Apotheke.

Engl. Odontine gegen Zahnweh in Gl. à 2 $\frac{1}{2}$ u. 5 fl . Aromat. Zahnpfaste nach Pelletier in Büchsen à 8 fl , in Packeten à 5 fl . Hofapotheke z. w. Adler.



Paraffin-Kerzen

der vorzüglichsten Qualität, das Pfund von 32 Loth à 18 Ngr., bei größeren Partien von 10 Pack an für 17 Ngr. empfehlen

Gebr. Tecklenburg, Thomaskirchhof 11, 1. Etage.

Ausverkauf!

Echt Amerik. Gummischuhe bester Qualität zu herabgesetzten Preisen bei

Pietro S. Sala, Grimma'sche Strassen- und Neumarkt-Ecke.

Mein Lager fertiger Herrenstiefeln und Stiefeletten halte ich bestens empfohlen während der Messe

Böttchergäßchen Nr. 3, 1 Treppe.

August Seckel.

Fussdeckenzeuge und Pelz-Carpets, so wie auch Porzellanwaaren, bestehend in reichdecorirten Tassen, Fruchtkörben, Compotièren, Confectschüsseln, Desserttellern u. s. w., empfehlen zu billigen Preisen

Du Menil & Comp., Tapetenhandlung in Auerbachs Hof.

Schlittschuhe,

fertig zum Gebrauch, empfiehlt

Wilhelm Müller, Nicolaisstraße 54.

Ball- und couleurte Handschuhe

sind jeden Tag bis Abends 10 Uhr zu haben bei

Aug. Grosse, Markt Nr. 17, 2. Etage, Königsbaus.



Wärmsteine



von Serpentin in allen Größen, auch krumme Leibwärmer, empfing zu billigsten Preisen

G. F. Märklin.

Schmelztiegel (Prima-Sorte)

in allen Größen stets vorräthig empfiehlt zu sehr billigen Preisen

Richard Bruns, Gewandgäßchen Nr. 4.

Ludwig Heidsieck

aus Bielefeld

empfehlen sein Lager schwerer Handgarn-Leinen, weißer und gedruckter Taschentücher, echt chinesischer Grasleinentücher, Herren- und Damenhemden in neuesten Façons und großer Auswahl, Vorhemden, Kragen, Brust-einsätze, Drell- und Damastgedecke, Handtücher, Kaffeefservietten, Dessertservietten mit und ohne Fransen, so wie Kestlerleinen zu herabgesetzten billigen Preisen.

Stand: große Fleischergasse Nr. 1 parterre bei Hrn. Bäckermeister Böhme, neben der „Stadt Frankfurt“.



Der Hemdelknopf- und Nadel-Fabrikant **Wilhelm Pöschel** aus Kleinschmalkalden bei Gotha empfiehlt sich mit einer großen Auswahl blauöhriger engl. Nähadeln pr. mille 25 fl , 100 Stück in 4 Nummern 2 $\frac{1}{2}$ fl , 25 Stück 8 fl ; Stricknadeln der Sah 6 fl ; Haarnadeln 2 Loth 4 fl ; Stecknadeln à Loth 5 fl ; eine Auswahl von Schnürsenkeln in Seide, Wolle und Leinen; Schuhsenkel $\frac{1}{4}$ lang 12 fl ; $\frac{1}{4}$ lang 1 fl ; Summistrumpfbänder und Summiband nach der Elle; Perlmutter- und Porzellanknöpfe in allen Größen und Mustern; eine eminente Auswahl Hanfwirne in allen Farben im Pfund und Strähn, 24 Gebind 12 fl und 1 fl ; Eisengarn in allen Farben à Dhd. 8 fl , im Gros 1 fl , nebst allen in diese Branche einschlagenden Artikeln en gros & en detail. Verkaufsbude Ritterstraße Nr. 2, Eingang von der Grimm. Straße, 3. Bude rechts. Bitte auf meine Firma zu achten. Ergebenst **Wilhelm Pöschel** in Kleinschmalkalden bei Gotha.

Corsets ohne Naht

empfehlen

D. Rosenthal & Comp.,
Fabrikanten aus Göppingen,
Brühl Nr. 8.

Billiger Verkauf von

Tuchen und Buckskins
von **A. Meyer aus Hoym.**

Die feinsten Tuche, Saphir-Tuche und Buckskins sollen diese Messe wiederum zu sehr billigen Preisen, und zwar unter den Fabrikpreisen en gros & en detail mit Zusicherung der reellsten Bedienung verkauft werden

bei **A. Meyer aus Hoym**,

Hainstraße im goldnen Hahn Nr. 24
im Gewölbe parterre.

Sargmagazin Bosenstraße Nr. 2. Robert Müller, Tischlermeister.

**Der gänzliche Ausverkauf
von Damen-Mänteln
zur Hälfte des Kostenpreises**
wird fortgesetzt
Katharinenstraße Nr. 26, 26, erste Etage.

Brühl No. 11,
2. Etage.

Nur noch heute und morgen!
Zum Selbststicken

Brühl No. 11,
2. Etage.

Vorgezeichnungen zur Weißstickerei in den geschmackvollsten neuesten Mustern und in allen Stoffen, — Kragen in gutem Batist à Dugh. von 12 \mathcal{R} an, Ärmel in gutem Batist à Dugh. von 1 $\frac{1}{2}$ \mathcal{R} an liefern
Gehr. Sobotta aus Berlin, in Leipzig Brühl Nr. 11, 2. Etage.



Während der Neujaars-Messe

am Markt, alte Waage 1 Treppe hoch,
Ecke der Katharinenstraße, im Communalgarden-Gebäude,
verkaufe wegen Anhäufung des in einer überraschend reichen und geschmackvollen Auswahl bestehenden
Lagers eleganter Herren-Anzüge und prachtvoller Schlaf- und Hausröcke für jedes mögliche
Gebot, mithin sehr billig.

Ad. Behrens aus Berlin,

Hof-Lieferant Sr. Königl. Hoheit des Prinzen von Preußen.

Carl Heidsieck aus Bielefeld

empfehlte sein Lager schwerer naturgebleichter $\frac{1}{4}$ und $\frac{12}{4}$
Seinen, weißer und gedruckter leinener Taschentücher,
Batist- und Linontücher, echt chinesische Gradleinen-
tücher, Tischgedecke zu 6—18 Personen, Kaffee- und
Theeservietten, Credenzservietten mit und ohne Franzen,
so wie eine große Auswahl fertiger Herren- u. Damen-
Hemden, Bruststeinsätze, Vorhemdchen, Kragen und
Krausketten, Westerleinen zu herabgesetzten Preisen.
Zur Messe kleine Fleischergasse Nr. 4 bei Frau Wwe.
Schemmel, neben dem Kaffeebaum.

**Corsets und Rosshaarröcke
für Damen**

empfehlte die Fabrik von

G. Lottner aus Berlin

in geschmackvoller Auswahl;
auch ein Sortiment Glanzstahl-Röcke und
Steyn-Röcke.
Stand Thomasgäßchen Nr. 3, erste Etage.

Man sollte nicht glauben, daß es möglich sei!
Echt engl. blauehrige Nähadeln in allen Nummern 25 Stk.
7 \mathcal{R} , 100 Stk. in 4 Nummern 2 $\frac{1}{2}$ \mathcal{R} ; Stopfnadeln 25 Stk.
15 \mathcal{R} ; Stricknadeln der Größe 4 \mathcal{R} ; Haarnadeln 2 Loth 4 \mathcal{R} ;
Porzellanknöpfe 6 Loth 8 \mathcal{R} ; Perlmutterknöpfe das Dgd. 7 \mathcal{R} ;
Summi-Ärmelhalter das Paar 3 \mathcal{R} ; Hanfswirnen 28 Gebind 15 \mathcal{R} ;
Eisengarn auf Wickel 3 Loth 9 \mathcal{R} ; schwarze Zwirnschuhfäden, $\frac{1}{4}$
lang, das Dgd. 15 \mathcal{R} ; alle Sorten Schnürbänder, Zeichnungarn
(echt), weißleinenes Band, Hemdenknöpfe, Fingerhüte, Nähringe,
Einziehadeln, Stecknadeln, Haken und Desen (starke Waare), nach
Gewicht sehr billig ic. wird verkauft Bude am Markt, dem
Eingang zur alten Waage gegenüber.

Palmenzweige,

Kränze, Ballbouquets, blühende Hyazinthen
zu den billigsten Preisen bei

J. C. Behfeld, Kaufhalle Nr. 9.

Großer Meubles-Ausverkauf.

Wegen geschäftlicher Veränderung soll unser bedeutendes
Lager von Spiegeln und vollständigen Meublements aller
Holzarten gänzlich ausverkauft werden.
Leuten, die sich verheirathen wollen, ist hierdurch Gelegenheit
geboten, billig zu einer Ausstattung zu kommen, und können
diese Meubles bis zum 1. April o. bei uns stehen bleiben.

21. Burgstraße, 1. Etage. 21.

Bauplatz.

Ein in der Nähe der drei Bahnhöfe und der Promenade gelesener
Ed-Bauplatz, ca. 1260 \square Ellen groß, ist zu verkaufen. Adr.
unter J. werden in der Exped. des Tagebl. angenommen.

Zu verkaufen ist ein Landgut für 11,000 \mathcal{R} in der Nähe
von Grimma. Nähere Auskunft darüber erteilt Herr Moritz
Wolf, Burgstraße Nr. 21.

Eine reichhaltige Wappen-Sammlung ist billig zu
verkaufen Nicolaistraße Nr. 51, 3. Etage.

Zu verkaufen sind unter Garantie solider und dauerhafter
Arbeit die verschiedenartigsten Divans, Ottomane von lauter
Koshaaren, so wie halb Koshaaren u. dgl. Stühle, Matratzen ic.
Markt Nr. 4, alte Waage.

Zu verkaufen steht eine fast noch neue Drehrolle nebst Zu-
behör, ein Schleifstein mit gutem Gerüst und Trog, ein Bocktrog
nebst Böden, so wie verschiedene andere Gerätschaften
Grenzgasse Nr. 10 parterre links.

Eine Kochmaschine nebst einem Kochherd und Zubehör ist
Wegzugs halber billigst zu verkaufen
Dorotheenstraße Nr. 2, 2 Treppen.

Ein noch fast ganz neuer, großer Waarenschrank, sehr gut
als Hausstand passend, ist wegen Mangel an Platz sehr billig zu
verkaufen Reichstraße, Kochs Hof 2. Etage.

Zwei Doppelfenster, zwei 2 El. 19 Z. hoch und 1 El. 14 Z.
breit, zwei 2 El. 13 Z. hoch, 1 El. 13 Z. breit, sind zu ver-
kaufen Täubchenweg Nr. 2, 1. Etage.

Hierzu zwei Beilagen.

Leipziger Tageblatt.

Mittwoch

[Erste Beilage zu Nr. 6.]

6. Januar 1858.

Actien-Einzahlungs-Termine der nächsten Folgezeit.

(Vergl. S. 53 d. Bl. auf 1858.)

2166. Bis 13. Jan. 1858 Einzahl. 8 mit 10 ss , den Leipziger Dampf-Bierbrauerei-Verein zu Leipzig betr. [Bei Ed. Hoffmann in Leipzig, Markt 13, wo auch Voll-Einzahlungen mit 30 ss angenommen werden; zeitl. Einsch. 70 ss .]
2167. Bis 13. Jan. 1858 Einzahl. 7 mit 10 pC , die Wittener Commandit-Ges. „Neu-Ferloh“ zu Witten a. d. Ruhr betr. [Bei von der Heydt, Kersten und Söhne in Elberfeld ic.; zeitl. Einsch. 60 pC .]
2168. Bis 14. Jan. 1858 Einzahl. 6 mit 1 ss , den Ober-Hohndorf-Vielauer Steinkohlenbau-Verein zu Vielau betr. [Bei Louis Thost, auf dem Comptoir von Carl u. Louis Thost in Zwickau; zeitl. Einsch. 4 ss .]
2169. Bis 14. Jan. 1858 Einzahl. 8 mit 1 ss , den Ortmannsdorfer Steinkohlen-Bohrversuchs-Verein zu Zwickau betr. [Bei Ludw. Thümmler in Zwickau; zeitl. Einsch. 8 ss .]
2170. Bis 14. Jan. 1858 Einzahl. 16 mit 1 ss , den Pölbitzer Steinkohlenbau-Verein zu Zwickau betr. [Bei Carl u. Louis Thost in Zwickau; zeitl. Einsch. 22 ss .]
2171. Bis 14. Jan. 1858 Einzahl. 11 mit 5 ss , den Zwickau-Ober-Hohndorfer Steinkohlenbau-Verein zu Zwickau betr. [Bei Louis Thost, im Geschäftslocal von Carl u. Louis Thost in Zwickau; zeitl. Einsch. 50 ss .]
2172. Bis 15. Jan. 1858 Einzahl. 5 mit 40 ss Gold, d. i. 20 pC , die Bremer Rhederei-Ges. zu Bremen betr. [Bei Carl Merle in Bremen; zeitl. Einsch. 150 ss Gold.]
2173. Bis 15. Jan. 1858 Einzahl. 8 mit 50 ss , d. i. 10 pC , die Duisburger Hüttenbetriebs- u. Bergbau-Ges. „Vulkan“ zu Duisburg betr. [Bei von der Heydt, Kersten u. Söhne in Elberfeld ic.]
2174. Bis 15. Jan. 1858 Einzahl. 7 mit 10 ss , den Erzgebirg. Schieferbau-Verein zu Affalter in Leipzig betr. [Unter Innebehalten von 15 $\%$ Zinsen der bereits eingeschossenen 60 ss , an die Hauptcasse der Teutonia in Leipzig, Katharinenstraße 9.]
2175. Bis 15. Jan. 1858 Einzahl. 38 mit 4 ss , den Hohndorf-Bernsdorfer Steinkohlenbau-Verein zu Chemnitz betr. [Bei Höpfer u. Vollmer in Chemnitz; zeitl. Einsch. 74 ss .]
2176. Bis 15. Jan. 1858 Einzahl. 4 mit 20 ss , d. i. 10 pC , die Mescheder Commandit-Ges. „Wilh. Geyner u. Comp.“ zu Meschede a. d. Ruhr betr. [Beim Domainenrath Dr. Geyner auf Arthausen bei Delde.]
2177. Bis 15. Jan. 1858 Einzahl. 5 mit 50 ss , d. i. 10 pC , die Annaer Bergbau-Ges. „Hellweg“ zu Unna betr. [Bei Theodor Uthemann u. Lange in Berlin ic.; zeitl. Einsch. 150 ss .]
2178. Bis 15. Jan. 1858 Einzahl. 6 mit 40 ss , d. i. 10 pC , die Wittener Dampfmühlen-Gesellsch. zu Witten betr. [Bei von der Heydt, Kersten u. Söhne in Elberfeld ic.]
- ** Bis 15. Jan. 1858 Abends 5 Uhr Nachlief. 5 mit 10 ss 18 $\%$, die Zittau-Reichenberger Eisenbahn-Ges. zu Zittau betr. [Für Die, welche Einzahl. 5 mit 9 ss 18 $\%$ bis daher nicht leisteten, an das Haupt-Bureau der Gesellschaft in Zittau.]

Zu verkaufen ist 1 sehr gut gehaltener Divan, 1 Bureau, 1 vollständiges Federbett Petersstraße Nr. 38, 2 Tr.

Zu verkaufen ist ein noch neuer Fenstertritt bei Heinrich Müller, Dresdner Straße Nr. 54.

Zu verkaufen ist billig ein getragener überzogener Schafpelz zum Strapaziren, auch ist ein zweirädriger Handwagen billig zu verkaufen Grimma'sche Straße Nr. 15 in der Hausflur.

Zu verkaufen ist ein Maskenanzug altfranzösischer Tracht, von rothem Atlas. Näheres Markt, Mittelreihe in der Schneiderbude.

Ein Schuppen-Neisepelz mit Ueberzug nebst Pelzstiefeln ist zu verkaufen, und zu erfragen bei Herrn F. A. Liebhold, Halle'sches Gäßchen Nr. 12 im Gewölbe.

Apfelverkauf. Donnerstag und Freitag sind eine gute Sorte Äpfel für 3 1/2 $\%$ die Meze zu haben in der Niederlage Ritterstraße 23.

Böhmische Salesler Salon-Kohle
frei ins Haus 22 $\%$ pr. Scheffel, böhmische Patent-Braunkohle aus dem Werke Saxonia 15 $\%$, echten Gascoaks 15 $\%$ und Steinkohlen zu 18 und 19 $\%$ sind stets zum Verkauf vorräthig in der Niederlage Stadt Dresden bei
Louis Meister.

Dampf-Kaffee

von vorzüglichem Geschmack und stets frisch gebrannt empfiehlt zu verschiedenen Preisen billigst **Oscar Maune**, Thomaskäfigchen.

f. Melis in Broden das Pfd. 53 Pf.
empfehl **Julius Klessling**, Dresdner Str. 57.

Rettig-Bonbons

empfehl echt **Julius Klessling**, Dresdner Str. 57.

Pa. Ambalema-Cigarren

25 St. 7 1/2 $\%$, Havanna-Londres 25 St. 7 1/2 $\%$, Morenita 25 St. 10 $\%$, Const. 25 St. 12 $\%$ 5 $\%$, Sylva 25 St. 15 $\%$
— importirte Havanna 25 Stück 25 $\%$ bis 1 1/2 $\%$ —
empfehl **Julius Klessling**, Dresdner Str. 57.

Rettig- und Althee-Bonbons,

beste Mittel gegen Husten, empfehl

Herrn. Hoffmann,
Dresdner Straße Nr. 58/60.

Ambalema- und Cuba-Cigarren,

alte Waare, 25 Stück 7 1/2 und 10 $\%$, empfehl

Herrn. Hoffmann,
Dresdner Straße Nr. 58/60.

Bremer Cigarren,

alte abgelagerte Waare, verkaufe ich im Einzelnen wie in Kisten zu billigen Preisen, unter anderen empfehle ich eine Sorte

Ambalema . . . 25 Stück à 7 1/2 $\%$,
Upmann . . . 25 : à 10 $\%$,
de. Londres . 25 : à 10 u. 12 1/2 $\%$,
Nr. 20 u. 25 . 25 : à 12 1/2 u. 15 $\%$.

J. N. Lorenz, Barfußgäßchen Nr. 3.

Alte Ambalema-Cigarren
 25 Stück für 7 1/2 $\%$, Washington-Regalia, f. Londres und Cuba 25 Stück 10 $\%$, und mehrere andere Sorten zu billigen Preisen empfiehlt
C. F. Reibig, Hainstraße Nr. 19.

Havana-Cigarren.

La Rapidez, abgelagert und in vorzüglich schöner Qualität, à 30 $\%$ pr. m., so wie **Londres Cobden** à 25 $\%$ empfiehlt
Friedrich Schuchard, Markt Nr. 16.

Grog- und Punsch-Essenz.

Von altem Jamaica-Rum die Flasche à 1 $\%$, von Arac de Goa die Flasche à 22 1/2 $\%$ empfiehlt die Weinhandlung von
J. N. Lorenz, Barfußgäßchen Nr. 3.

Düsseldorfer Punsch-Essenz

die Flasche 15 $\%$ bis 1 $\%$, Wein, Rum, Arac, Cognac, große echt Frankfurter Würste das Stück 2 $\%$, große böhmische Preiselbeeren in ganz kleinen Fässern, Schweizer Süßbutter das Pfund 10 $\%$, große graue echt italien. Maronen, Düsseldorfer Senf, feine marinierte Häringe mit Früchten empfiehlt
Carl Schauf, Universitätsstraße.

AVIS!!

Unterzeichneter empfiehlt zur geneigten Berücksichtigung folgende Artikel, als:

feinstes Gewürz-Pflanzenmus in Fässern zu 2 $\%$ 10 $\%$,
 feinste Pfeffergurken 1 : 5 :
 Preiselbeeren in Gewürz eingesotten,
 in Fässern zu 1 : 15 :
 Essig-Gurken pr. Eimer 4 : 20 :
 eingelegte geschnittene grüne Bohnen,
 etwas Ausgezeichnetes zu Gemüse, in
 Fässern zu 1 : 15 :

Für die Güte und Haltbarkeit wird die vollste Garantie geleistet und jeder Auftrag bestens ausgeführt.

Carl Nehring
 am Markt in Altenburg.

Nordhäuser Branntwein,

die Kanne à 5 1/2 $\%$, in 1/4, 1/2 und 3 Eimer-Fässern bedeutend billiger bei
J. N. Lorenz, Barfußgäßchen Nr. 3.

Steinhäger.

Den kräftigen, Appetit erregenden, angenehme Wärme im Körper erzeugenden (weshalb auch Jagdfreunden zu empfehlen) sehr beliebten Steinhäger empfiehlt einem geehrten Publicum in ganzen und halben Flaschen, wie auch im Einzelnen die

Liqueurfabrik von J. G. Müller,
 Sporergräßchen Nr. 5.

Messinaer Apfelsinen,

süße und große Frucht, und
Rheinische Wallnüsse
 in Scheffeln und Reggen billigt bei
Theod. Geld, Petersstraße Nr. 19.

Holsteiner, helgoländer, Whitstabler
 und **Natives-Austern**, Frankf. a/M. Würstel, ger. pomm. Gänsebrüste, Straßb. Gänseleberpasteten in Terrinen, rhein. Pflanzen-Marmelade.
J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.

Frische Holsteiner, Whitstabler und
Natives-Austern,
 frische See-Zungen erhielt und empfiehlt
Friedr. Wilh. Krause am Markt Nr. 2/386.

Wieder etwas Neues.

Künstliche Aufsätze von feinsten Schweizer Butter für Table d'hotes und Privat-Cirkel steht eine Probe zur Ansicht bei
W. Quellmalz an der Moritzpforte.

Ein Bauplatz

wird in einer der südöstlichen Vorstädte gegen baar zu kaufen gesucht. Unter Angabe der Größe des Platzes und Preises desselben bittet man die Adressen in der Expedition dieses Blattes unter Chiffre B. 9. für den Selbstkäufer gefälligst niederzulegen.

Schmetterlinge

und Käfer, vorzüglich exotische oder südeuropäische. Wer solche zu einem mäßigen Preis verkaufen will, beliebe seine Adr. unter Z. J. in der Exp. d. Bl. abzugeben.

1 Pelz-Burnus wird zu kaufen gesucht.
 Adressen angenommen Brühl Nr. 71 bei **N. Barth.**

1 Meublement wird zu kaufen gesucht.
 Adressen sind abzugeben Brühl Nr. 71 an **N. Barth.**

3-4 Gebett Betten werden zu kaufen gesucht. Adressen niederzulegen Brühl Nr. 71 bei **N. Barth.**

Zu kaufen gesucht wird ein Kochherd nebst Maschine. Weststraße Nr. 1672 parterre.

400 Thaler.

Sollte ein edler Helfer einem Geschäftsmann, der in großer Verlegenheit ist, gegen Hypothek und Verpfändung (Lebenspolice von 1000 Thlr. bis Ostern 1859) als Cession 400 Thlr. leihen wollen, so werden gütige Offerten unter M. G. 400 poste restante erbeten.

Privat-Entbindungs-Anstalt.

Ein verheiratheter und beschäftigter Arzt, zugleich Accoucheur, in einem gesund und reizend gelegenen Orte Thüringens, ist zur Aufnahme von Damen, welche in Stille und Zurückgezogenheit ihre Niederkunft abwarten wollen, vollständig eingerichtet. Die strengste Verschwiegenheit und die liebevollste Pflege werden bei billigen Bedingungen zugesichert. Adresse **M. R. R.** poste restante frei Weimar.

Diejenigen Herren **Buchhändler** oder andere **Kaufleute**, welche philologische, literarische und darauf bezügliche Arbeiten in italienischer, französischer oder deutscher Sprache zur sorgfältigen und zuverlässigen Ausführung Jemandem anvertrauen wollen, erfahren das Nähere bei

Falcke & Rössler, Johannissgasse Nr. 6/8.

Eine junge, sehr musikalisch gebildete Dame wünscht unter billigen Bedingungen noch einige Stunden mit Clavierunterricht und Harmonielehre auszufüllen; auch erbetet sich dieselbe zum Bierhändlspielen. — Adressen unter der Chiffre **A. B. 21.** bittet man in der Expedition dieses Bl. niederzulegen.

Zur Theilnahme an einem Privatunterricht werden noch einige kleine Mädchen gesucht.

Darauf Reflectirende belieben ihre Adresse unter der Chiffre **G. N.** in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Sollte ein

studirender Pharmaceut

geneigt sein, einem Apotheker 2 Stunden von Leipzig gegen Honorar und Fortkommen-Vergütung mitunter ein oder mehrere Tage auszuhelfen, so wird Herr Wund- und Zahnarzt **Meper, Thomaskirchhof Nr. 16,** das Weitere mittheilen.

Für eine **Wachstuch-Fabrik in Preußen** wird ein Werkführer gesucht. Reflectanten, die in der Fabrication durchaus tüchtig sind, wollen ihre Adressen in Barthels Hofe beim Hausmann abgeben lassen.

Gesucht wird zum 1. oder 15. Februar ein gut empfohlenes fleißiges Dienstmädchen Weststraße Nr. 1681, 1 Treppe links.

Gesucht wird von einem unverheiratheten jungen Mann zur Betreibung eines gut rentirenden Geschäfts eine Frau (oder Dame), am liebsten nicht verheirathet, welche ein Capital von 2-300 \mathfrak{R} mit einlegen könnte. Adressen unter T. H. 17. in der Exped. d. Bl.

Une demoiselle d'une bonne éducation, munie de bons certificats, sachant parfaitement le français, est demandée en qualité de Bonne auprès de trois petites filles.

Dresdner Strasse No. 8 (Triersches Institut) au second.

Eine Köchin, die das Kochen versteht, reinlich ist u. gute Zeugnisse hat, wird gesucht.

Zu melden bei dem Hausmann in Stieglitzens Hof.

Gesucht wird ein Mädchen in gesezten Jahren zur Führung einer Wirtschaft bei gutem Gehalt und freundlicher Behandlung Reudnitz, Kohlgrabenstraße Nr. 141 parterre.

Gesucht wird Krankheit halber sogleich oder zum 15. d. M. ein an Reinlichkeit und Ordnung gewöhntes braves Mädchen, welches in der Küche nicht unerfahren sein darf, gegen guten Lohn. Zu erfragen beim Portier des Maschinenhauses auf dem bay. Bahnhof.

Zum 1. Februar wird ein ehrliches ordentliches Stubenmädchen gesucht, das nähen und platten kann, aber bei ihren Aeltern wohnen muß, Lurgenssteins Garten Nr. 2, 2 Treppen hoch.

Gesucht wird sogleich oder zum 15. Jan. ein Kinder mädchen. Zu erfragen im Wiener Saal.

Gesucht wird bis 1. Februar ein ordentliches Dienstmädchen Neukirchhof Nr. 41 in der Restauration.

Verhältnisse halber wird zum 1. Februar ein in weiblichen Arbeiten nicht unerfahrenes und nicht zu junges Mädchen gesucht. Zu melden Frankfurter Straße Nr. 19, 1 Treppe.

Gesucht wird zum 15. Jan. oder 1. Febr. ein fleißiges ordentliches Mädchen zur Hausarbeit Reichstraße 38, 2. Etage.

Gesucht wird ein Dienstmädchen Reichels Garten, alter Hof Nr. 10 parterre.

Gesucht wird zum 1. Febr. ein gut empfohlenes Mädchen für Küche und häusliche Arbeit.

Zu melden Marienstraße Nr. 1, 3 Treppen links.

Gesucht wird jetzt oder zum 15. d. M. ein reinliches ordentliches Mädchen, welches in der Küche sehr gut bewandert, so wie ein junger Mensch als Laufbursche und Diener.

Zu erfragen Zeiger Straße Nr. 20, 1 Treppe.

Ein umsichtiges reinliches Mädchen, das gut kocht und sich der Hausarbeit unterzieht, wird von einer anständigen Herrschaft gesucht. Zu erfragen Burgstraße Nr. 27, Markttag an der Fleisch-Bude.

Ein Aufwartemädchen (Nachmittags) wird gesucht. Zu erfragen beim Hausmann Lösch in Reichels Vordergebäude, Promenade 7.

Ein junges ordentliches Mädchen wird den Tag über zur Aufwartung gesucht Carolinenstr. neben d. Missionsh. 1 Tr. v. h. rechts.

Gesucht wird eine Aufwartung für die Frühstunden. Näheres Carolinenstr. am bayr. Platz, Zimmerstr. Handwerks H. 1. Et. links.

Stellegesuch.

Ein junger Kaufmann, welcher sechs Jahre in England, Westindien und America conditionirt und kürzlich zurückgekehrt, der englischen und französischen Sprache durchaus mächtig, gewandt in der Correspondenz und Buchhaltung, sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine seinen Kenntnissen angemessene Stellung in einem Bank-, Expeditions-, Export- oder Engros-Geschäft.

Geehrte Adressen A. B. bittet man Klosterstraße 14 im Papiergeschäft niederlegen zu lassen.

Ein junger thätiger Commis, bestens empfohlen, der in einem Materialgeschäft, verbunden mit Essig-Sprit-Fabrik, gelernt hat, gegenwärtig in einem Indigo- und Farbewaaren-Geschäft en gros serviert, sucht unter ganz bescheidenen Ansprüchen entweder jetzt oder bis nächste Ostern ein anderweitiges Engagement, gleichviel in welcher Branche, wo möglich als Comptoirist. Gefällige Offerten unter Chiffre H. L. H. 10 beliebe man in der Expedition d. Bl. niederzulegen,

Gesuch. Ein junger, unverheiratheter Mann, militärfrei, sucht unter bescheidenen Ansprüchen einen Posten als Hausknecht, Markthelfer oder sonst dergl. Derselbe war über 5 Jahre an hiesigem Platze in einem und demselben Dienste, versteht auch gut mit Pferden umzugehen und kann Caution stellen.

Näheres Reichstraße Nr. 44 im Hofe 2 Treppen.

Als Schreiber

wünscht ein junger gebildeter Mann, der eine ausgezeichnete Handschrift besitzt, bei einem Herrn Advocaten oder Comptoir placirt zu werden.

Näheres unter A. N. 99 poste restante in Leipzig erbeten.

Ein Commis,

tüchtig und mit sehr guten Empfehlungen, activ in einer großen Provinzialstadt, gegenwärtig hier zur Messe, sucht in einem hiesigen Tuch- und Modewaarengeschäfte en detail oder en gros gute Stelle; selbiger steht weniger auf Salair.

Adressen unter F. K. 5. durch die Expedition d. Bl.

Gesucht wird eine gute Markthelferstelle in Handlungen oder in einem Banquier-Geschäft.

Gef. Adressen bittet man unter der Chiffre J. S. F. H. 7. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird eine Stelle in einer großen Destillation; selbige kann auch mit einer Handlung verbunden sein. Gef. Adressen unter der Chiffre S. F. H. 10. poste restante Eibenstock.

Pour de suite où le premier Février.

Une demoiselle française désire se placer dans une famille de Leipzig pour enseigner sa langue à des enfants. On est prié de s'adresser chez Monsieur Gustave Becker, lange Strasse No. 22.

Ein Mädchen sucht zum 15. d. M. oder zum 1. Februar für Küche und häusliche Arbeit Dienst. Näheres kleine Windmühlengasse Nr. 11 beim Polizeidiener Gotthart.

Ein Kinder mädchen, gut empfohlen, sucht Dienst zum 1. Februar. Zu erfragen Blumengasse Nr. 3, 1 Treppe.

Ein Mädchen von gesezten Jahren, welches schon längere Zeit bei ihrer Herrschaft ist und gute Zeugnisse hat, sucht zum 15. Febr. oder 1. März einen Dienst bei einer anständigen Herrschaft für Alles oder auch als Jungemagd. Näheres zu erfragen Thomaskirchhof Nr. 11, 1/2 Treppe bei M. Schmidt.

Eine junge kräftige Frau ohne Kinder wünscht Aufwartung zu übernehmen. Näheres Reudnitz, Seitengasse Nr. 23, Hof 1 Tr.

Ein junges, ordentliches Mädchen sucht zum 1. Februar einen Dienst als Kinder mädchen. Zu erfragen Nicolaisstraße Nr. 54, 4 Treppen bei der Herrschaft.

Eine mit guten Zeugnissen versehene perfecte Köchin sucht baldigst einen Dienst. Zu erfragen bei Herrn Hausmann Kohlmann in Stieglitzens Hof.

Ein ordentliches anständiges Mädchen sucht zum 15. Januar einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Näheres Mühlengasse Nr. 9 beim Hausmann.

Ein Mädchen von 19 Jahren sucht zum 1. Febr. einen Dienst als Jungemagd oder Hausmädchen. Dieselbe ist im Schneidern, Waschen und Platten besonders geübt, hat jedoch im Serviren noch nicht conditionirt. Gütige Adr. erbittet man unter T. H. H. 318. poste restante.

Ein ordentliches fleißiges Mädchen, in der Küche und in häuslichen Arbeiten erfahren, sucht bis zum 15. d. M. oder 1. Februar Dienst.

Adresse Gerberstraße Nr. 64, im Hofe rechts 2 Treppen.

Ein Mädchen, nicht von hier, welches im Waschen, Platten und Nähen, auch in der häuslichen Arbeit nicht unerfahren ist, sucht sofort oder zum 15. Jan. Dienst. Zu erfragen Holzgasse Nr. 16, 2 Tr.

Zu pachten gesucht wird von Ostern bis Michaelis eine geräumige Restauration oder Gasthof (Preis gleichviel), innere Stadt. Gef. Adressen sind Neukirchhof bei Herrn Restaurateur Stüber abzugeben,

Gesucht

wird ein Logis von pünctlich zahlenden Leuten im Preise von 50—60 fl , am liebsten in der Petersvorstadt. Adressen bittet man unter J. G. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Ein Logis von 50—60 fl wird von einem Beamten gesucht. In Eschmanns Haus bei Hrn. Schulz, Restauration, Adressen niederzulegen.

Gesucht

wird zum 1. April ein unmeubliertes Garçon-Logis, Hainstraße, Markt, Grimma'sche Straße und Petersstraße oder in deren Nähe, eine oder 2 Treppen, vorn oder hinten heraus, nur helle, Stube mit Kammer, oder 2 Stuben. Adressen bittet man unter S. 9. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Logis = Besuch.

Zu miethen gesucht wird ein Familienlogis für nächste Ostern von ein Paar einzelnen pünctlich zahlenden Leuten im Preise von 60—90 Thlr. Adressen sind bei Herrn A. H. Goedel, Zeiger Straße Nr. 23, abzugeben.

Zu miethen gesucht wird für Ostern ein Logis von einer anständigen Dame von 2 Stuben, Kammer, Küche und Zubehör, am liebsten in der Dresdner Vorstadt, wo möglich Sommerseite und nicht über 2 Treppen. Raundörschen Nr. 10, 1 Treppe.

Ein Beamter ohne Kinder sucht zu Ostern oder Michaelis ein Logis von 2 bis 3 Stuben, nicht zu weit vom Waageplatz und Steueramt und nicht über 2 Treppen. Gefällige Offerten beliebe man abzugeben Gerberstraße Nr. 66 im Gewölbe.

Gesucht wird von einer Familie ohne Kinder in einer der innern Vorstädte ein geräumiges Hoflogis von 3 Stuben nebst Zubehör.

Gütige Adressen, nebst Preisangabe, so wie auch nähere Auskunft ertheilt A. Säßelbarth, Tischlermeister, große Windmühlenstraße Nr. 1 B.

Gesucht wird sogleich von einer anständigen Dame eine meublierte Stube mit Schlafgemach. Adressen sind niederzulegen Petersstraße Nr. 13 in der Hausflur.

Gesucht wird von einer Witwe ein ganz kleines Logis oder Aftermiethen. Adressen unter S. C. in der Expedition d. Bl.

Gesucht wird sofort ein Logis für zwei einzelne Leute, wenn auch Aftermiethen. Adressen bei Kaufm. Hrn. Zuckuff, Hainstraße.

Gesucht wird von 2 ledigen Frauen Stube und Kammer im Preise bis 38 Thlr., sogleich zu beziehen. Adressen abzugeben im Müllengeschäft von Madame Weise, Grimma'sche Straße 10.

Gesucht. Ein solider Herr, der alle drei Messen Leipzig als Einkäufer besucht, sucht eine helle, gut meublierte Stube, nicht über 2 Treppen hoch, am liebsten an der Promenade, mit dem Bemerkten, daß Nichts im Hause verpachtet wird. Offerten bittet man mit Preisangabe unter der Chiffre J. F. im Gewölbe Universitätsstraße Nr. 11 abzugeben.

Gesucht wird zum 1. April ein Zimmer in der Querstraße oder deren Nähe von einem pünctlich zahlenden jungen Kaufmann und erbittet man sich Offerten unter der Chiffre L. H. Nr. 1. franco poste restante.

Ein Garçon-Logis per 1. Februar sucht ein junger Kaufmann und beliebe man Adressen in der Expedition dieses Blattes abzugeben unter P. # 100.

*** Verkaufs-Local. ***

Eine Stube in erster Etage nebst Alkoven ist für nächste Ostern und folgende Messen zu vermieten Nicolaisstraße Nr. 11, 1. Etage.

Messlocal = Vermietung.

In bester Lage der Grimma'schen Straße wird für nächste und folgende Messen ein Theilnehmer zu einem geräumigen Parterre-Verkaufslocal mit Schreibstube gesucht.

Adressen mit K. No. 58 bezeichnet bittet man versiegelt unter Angabe der Waarenbranche gefälligst an die Expedition d. Bl. franco einzusenden.

Gewölbe = Vermietung.

Ein freundliches Gewölbe mit schöner Schreibstube ist zu vermieten. Näheres bei C. F. Scharf, Thomaskirchhof Nr. 7.

Ein

Verkaufslocal

in erster Etage ist für folgende Messen zu vermieten Nicolaisstraße Nr. 36 parterre.

Messvermietung.

Petersstraße, Nähe des Marktes ist in 2ter Etage eine sehr große Erkerstube nebst Seitenzimmer für die Messen zu vermieten. Näheres Petersstraße Nr. 6, 1. Etage.

Ein Geschäftslocal

mit 4 Fenstern Fronte in der 2ten Etage eines Hauses an der Reichstraße ist zu vermieten durch Adv. N. Kretschmann jun.

Ein halbes Gewölbe, groß, mit Gasbeleuchtung versehen, in der freundlichsten Lage der Nicolaisstraße, ist von jetzt ab zu vermieten. Auskunft ertheilt F. W. Laubel, Strumpfwarenfabrikant aus Rabenstein, Nicolaisstraße Nr. 46.

Ein Gewölbe in der Frankfurter Straße, mit vielen Nebenräumen, welches sich auch zu einer kleinen Restauration eignen würde, und

ein Gewölbe in der Petersstraße mit Boden sind zu vermieten durch

Notar S. Schmiedt,
Windmühlenstr. 29, Mittelgeb. 1. Et.

Ein Gewölbe mittlerer Größe ist nach beendigter Messe zu annehmbarer Preise zu vermieten Nicolaisstraße Nr. 11, 1. Etage.

Ein kleines Handlungslocal in bester Messlage des Brühls ist für die nächste und folgende Messen zu vermieten durch

Dr. Roux, Brühl Nr. 65.

2 große Zimmer sind für nächste Messe zu vermieten Grimma'sche Straße Nr. 16, 3. Etage rechts.

Zu vermieten ist ein nobles hohes Parterre mit Garten, bestehend aus 8 Stuben u. 1 Salon nebst übrigem Zubehör, nahe der Promenade, Ostern oder eher beziehbar. Näheres im Local-Comptoir, Thomasgäßchen 5, 2. Et. von 12 bis 2 Uhr.

Zu vermieten ist von Ostern ab auf der langen Straße an ein Paar ruhige und solide Leute ein freundliches Logis, aus Stube, 2 Kammern, Küche und Holzstall bestehend, für 34 fl jährl. Miethzins. Näheres Brühl Nr. 45, 2 Tr.

Zu vermieten

ist ein Logis von 3 Stuben mit Kammern und Zubehör in Dr. Heine's Vorstadt.

Näheres bei Müller, Bosenstraße Nr. 2, 2 Treppen.

Zu vermieten ist ein Parterre in der Königsstraße für 130 fl an Buchhändler. Näheres im Local-Compt. Thomasg. 5, 2. Et.

Eine freundliche Stube nebst Kammer mit Meubles, 1 Treppe rechts vorn heraus, ist bis mit dem 15. dieses Monats oder zum 1. Februar Querstraße Nr. 29 an einen ledigen Herrn zu vermieten.

Zu vermieten ist eine Stube ohne Meubles für eine rechtshändige Frau, die ihre Beschäftigung im Hause hat, Petersstraße Nr. 38, 4 Treppen rechts.

Sofort zu beziehen ist eine meublierte Stube mit Kochofen nebst Schlafstube Brühl 50, 1 Treppe.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube vorn heraus, von jetzt an oder zum 1. Febr. zu beziehen, Peterskirchhof Nr. 6, 3. Et.

Zu vermieten ist ein unmeubliertes Stübchen nebst Kammer Frankfurter Straße Nr. 53, 2 Treppen.

Zu vermieten ist sogleich eine geräumige, gut meublierte Stube an einen Herrn von der Handlung oder Beamten Inselstraße Nr. 2, 1 Treppe links.

Zu vermieten ist sogleich eine gut meublierte Stube mit separatem Eingang an einen Herrn oder Dame Zimmerstr. 5 part.

Zu vermieten ist sogleich oder später an einen Herrn ein schönes meubliertes Zimmer Grimma'sche Str. 26, 4. Et. rechts.

Zu vermieten ist eine Stube mit 3 Betten Burgstraße Nr. 10 parterre im Hofe links.

Ein heizbares Stübchen ist an einen soliden Herrn zu vermieten Grimma'sche Straße Nr. 21, 4. Etage.

Gesucht wird ein Teilnehmer zu einer freundlichen Stube nebst Mittagstisch, Aussicht nach der Promenade. Dasselbst kann auch ein Frauenzimmer in gesetztem Jahren Theil an einer Stube nebst Kammer nehmen. Klosterstraße Nr. 15, 3. Etage links.

Gesucht wird ein junger Mann von 14—18 Jahren zum Mitbewohnen einer freundlichen Stube.

Darauf Reflectirende wollen sich gut. Grimma'sche Straße Nr. 19, 3 Treppen rechts bemühen.

Zu vermieten ist eine freundliche Schlafstube an einen soliden Herrn Alexanderstraße Nr. 2 parterre rechts.

Offen ist eine Schlafstube in einer heizbaren Stube an einen soliden Herrn Neumarkt Nr. 23.

Offen ist eine meublierte Stube, hell und freundlich, mit separatem Eingang, für solide Herren, Lindenstr. 6, 3 Tr. rechts.

Theatrum mundi

im gutgeheizten Saale des **Hôtel de Prusse.**

Heute Mittwoch den 6. Januar

zwei Vorstellungen, um 3 $\frac{1}{2}$ Uhr und 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Florenz mit Aufgang des Mondes.
Die Auswanderung nach Amerika.
Ein großer Seesturm.

Zum Schluß komische Scenen.

Nachmittags Anfang 3 $\frac{1}{2}$ Uhr, Abends Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Der Saal ist gut geheizt.

A. Thiemer.

Um 2 $\frac{1}{2}$ Ngr. sollten selbst die jungen Künstler und Handwerker nicht unterlassen, die auf der alten Waage ausgestellten, höchst ausgezeichneten 80 Stereoskop-Naturaufnahme der schönen Kaiserstadt Paris zu besuchen; nicht nur daß es für Manche sehr vortheilhaft wäre (wer weiß, wie und wohin das Schicksal führt?) diese Riesstadt auf so leichte und gründliche Art kennen zu lernen, sondern man macht sich auch mit der neuen, so wunderbaren Erfindung in der Optik bekannt und genießt den herrlichsten Anblick.



Größte Naturfelsenheit!

Die lebenden sibirischen und asiatischen

Steinböcke

sind noch auf kurze Zeit in **Pragers** (sonst **Weiss**) **Kaffeearten** von Morgens 9 bis Abends 8 Uhr zur Schau ausgestellt. Um recht zahlreichen geehrten Besuch bittet ergebenst

Otto Turgas.

Die Eisbahn

auf dem Teiche in Herrn Gerhards Garten ist schön und sicher zu befahren.

Adolph Böse, Fischermeister.

Die Eisbahn

auf der Insel **Buen Retiro** ist gut und sicher zu befahren.

Witwe Köpfer.

Die Eisbahn

auf dem Grundstück der Frau Hauptmann Schwägerichen ist gut und sicher zu befahren.

E. März, Fischermeister.

Gambrinus, Ritterstraße 45.

Heute musikalische Abendunterhaltung von der Familie Meyer.

Soirée

mit

Ball.



Centralhalle.

Sonnabend

den

9. Januar 1858.

Billets für durch Mitglieder eingeführte Gäste sind zu haben bei Herren Umlauf & Läder, Hotel Stadt Dresden, Ecke der Querstraße.

BONORAND.

Heute

Concert von Friedr. Riede.

Anfang 3 Uhr.

Alles Nähere das Programm.

Schweizerhäuschen

Heute Mittwoch den 6. Januar

Concert von C. Welcker.

Anfang 3 Uhr. Näheres die Programme.

WIVOLI.

Heute Mittwoch zum hohen Neujahr

Concert und Tanzmusik.

Anfang 3 Uhr.

Das Musikchor von W. Wend.

Wiener Saal.

Heute, hohes Neujahr, Concert und Tanzmusik.

Anfang 4 Uhr. Das Musikchor von W. Wend.

Petersschiefgraben.

Heute zum hohen Neujahrstag Concert u. Ballmusik.

Anfang 4 Uhr.

F. G. Diege.

Leipziger Salon.

Heute zum hohen Neujahr

* * * Messball, * * *

wobei die neuesten Tänze zur Aufführung kommen.

Colosseum.

Heute starkbesetzte Ball-Militairmusik. Anfang 4 Uhr. Entree für Nichttänzer 2 $\frac{1}{2}$ Ngr. gegen Marken, welche für volle Zahlung angenommen werden, Entree für Tänzer 5 Ngr. gegen Empfang der Tanzbändchen, jeder einzelne Tanz 1 Ngr. Ergebenst Prager.

Walhalla, Klosterstraße Nr. 9.

Heute Mittwoch den 6. Januar

National-Concert

der österr. Alpenländer „die Gemüthlichen“, im Verein mit dem ausgezeichneten Violinisten A. Berger u. dem Gitarristen und Sänger Jean de Bruin, wozu sie ihre ergebenste Einladung machen.

Anfang 1 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Drei Lilien in Meudnitz.

Heute Schweinsknöchelchen mit Sauerkraut und Bratwurst mit Schmorkartoffeln, wozu freundlichst einladet W. Sahn.

Theater in Gräfe's Salon.

Heute Mittwoch den 6. Januar

Gastspiel des Herrn **Christl** und des Fräulein **Jänichen:**
Der Perlenraub,

oder: **Der Jahrmart zu Nautenbrunn.**

Große Local-Posse mit Gesang in 3 Acten.

Entrée: im Saale 5 Ngr., Sitzplätze auf der Gallerie 2 1/2 Ngr.

Einlaß 6 Uhr. Anfang 7 Uhr.

Der Saal ist geheizt.

Schützenhaus.

Heute Mittwoch den 6. Januar

Concert in den Parterre-Salons.

Leitung des Orchesters vom Musikdirector **W. Herfurth.**

PROGRAMM.

I. Theil. 1) Krönungs-Marsch von Strauß jun. 2) Ouverture zur Oper „Lestocq“ von Auber. 3) Finale des zweiten Actes aus der Oper „die Hugenotten“ von Meyerbeer. 4) „Die Kelpier“, Walzer von Lanner.
II. Theil. 5) Ouverture zur Oper „Raymond“ von Thomas. 6) „Die Wettseifernden“, concertirende Polonaise von R. Wittmann. 7) Mode-Quadrille von Strauß sen. 8) Albion-Polka von Strauß jun.
III. Theil. 9) „Der Blumenkorb“, Potpourri von Fährbach. 10) Lied und Duett von Mendelssohn-Bartholdy. 11) Elisabeth-Walzer von Strauß sen. 12) „Die Attaque der Contrebandier“, Concert-Salopp von A. Croisiz.
Anfang 7 Uhr. Entrée à Person 2 1/2 Ngr.

CENTRAL-HALLE.

Heute am 6. Januar

Concert und Ballmusik.

Hôtel de Saxe.

Heute Mittwoch den 6. Januar Nachmittags Gesangunterhaltung der zum ersten Male hier anwesenden echten Tyroler Sängergesellschaft aus dem Zillerthale,

Holans, Rahm, Meickl, Margreiter und Damen.

Anfang 3 1/2 Uhr. Ende 6 1/2 Uhr. Entrée 2 1/2 Ngr.

Von Abends 7 1/2 Uhr an Quartett und humoristische Gesangvorträge der Herren

Strack, Stahlheuer, Music und Ring aus Berlin.

Entrée 2 1/2 Ngr.

Grosse Funkenburg.

Heute Mittwoch

Männer-Quartett und humoristische Gesang-Vorträge.

Anfang 7 Uhr. Entrée à Person 2 1/2 Ngr.

Heute Mittwoch Concert im Stötteritz,

wobei Pfannkuchen mit feinsten Fülle, div. warme Speisen, ff. Bayerisches von Kurz, Gersdorfer und Vereinsbier. Schülze.

Gasthof zu Wahren.

Heute zum hohen Neujahr. Concert und Tanzmusik.
Das Musikchor von C. Hausteim.

Nächsten Sonnabend den 9. Januar

Gesellschaftsabend des Allgem. Turnvereins zu Neuditz im Colosseum, was hiermit allen Vereinsangehörigen zur Nachricht gegeben wird. Der Turnrath.



Heute zum hohen Neujahr

Concert und Ballmusik.

Accord für Tänzer 7 $\frac{1}{2}$ Ngr. bis 11 Uhr.

Anfang 3 Uhr.

A. Herrmann.

Heute Soirée dansante im Salon Windmühlenstraße Nr. 7. NB. Speisen und Getränke in bekannter Güte. Achtungsvoll W. verw. Pilger.

Waldschlößchen zu Gohlis.

Heute Concert vom Musikchore des IV. Jäger-Bataillons

unter Mitwirkung von Gesangsvorträgen

der Herren Strack, Stahlheuer, Music und Ring aus Berlin.

Anfang 3 Uhr. — Näheres durch Programm.

Entrée à Person 2 $\frac{1}{2}$ Ngr.

Waldschlösschen zu Gohlis. Heute zum Hohenneujahrstag ladet zu Mandel- und Rosinenstolle, Thüringer Rohnkuchen, so wie verschiedenen warmen Speisen ergebenst ein A. Seyser.

STADT WIEN, Petersstrasse,

im Saale Eingang im Hause rechts.

Heute großes Schlachtfest,

wobei das beliebte Gesang-Concert von Dom. Cagliorgi nebst Gesellschaft stattfindet.

Maria Cagliorgi-Rehm aus Zürich in der Schweiz wird durch besondere Vorträge angenehm unterhalten. Erlanger Wolfschlucht und Rißinger Bier ff., früh Wellfleisch. Möbius.

Heute Nachmittag von 3 Uhr an
Gesangunterhaltung
von Dom. Cagliorgi, Maria Rehm
nebst Gesellschaft
aus Zürich in der Schweiz.

Kleiner
Kuchengarten.

Hierbei Pfannkuchen mit ff. Fülle,
div. Kuchen,
vorzüglicher Kaffee, feinste warme Getränke,
echt Bapertisches
und ausgezeichnetes Lagerbier ic.

Oberschenke in Eutritsch.

Bei dem heute stattfindenden Concert und Ball werde ich mit einer reichhaltigen Speisekarte, guten Weinen und feiner Gose bestens aufwarten. Gustav Gottwald.

Gasthof zum Helm in Eutritsch.

Heute zum Hohenneujahrstag ladet zu Kaffee mit Mandel- oder Rosinenstolle, so wie zu Pfannkuchen mit feinsten Fülle ergebenst ein Julius Jäger.

Großer Kuchengarten. Heute zum hohen Neujahr empfehle ich Mandel- und Rosinenstolle, Pfannkuchen mit feinsten Fülle, feinen Kaffee, Grog, Punsch ic., so wie zum Abend div. warme u. kalte Speisen u. feines Bscheppliner Doppel-Lagerbier. E. Martin.

Wilhelm Schmidt,

Markt Nr. 15,

empfehle früh Bouillon, so wie zu jeder Tageszeit Beefsteak und ein f. Glas Weissenfelder Lagerbier.

Bierhalle, große Windmühlenstraße Nr. 15. Heute Nachmittag ladet zu ff. Kaffee und Pfannkuchen, so wie Abends zu verschiedenen warmen und kalten Speisen ergebenst ein, Biere ff. der Restaurateur.

Pilgers Restauration, Windmühlenstraße Nr. 7, ladet heute Abend zu Schweinsknochen mit Klößen ergebenst ein. Bier ff.

Schneemanns Restauration, Neumarkt.

Mittwoch Abend 7 Uhr

National-Concertdes Sängers, Zither- und Philomela-Künstlers
Edmund Haug
und dessen Gesellschaft aus dem Oberillenthal.**Hôtel de Saxe.**Heute Mittwoch den 6. Januar **Gesangunterhaltung** der
Tyroler Natur-Sänger aus dem Zillertale **Polans, Rahm,**
Weißl und Margreiter. — Anfang 8 1/2 Uhr Nachmittags.
Entrée 2 1/2 Ngr.

Es wird herzlich eingeladen.

**Felsenkeller bei Lindenu.**

Heute Mittwoch zum hohen Neujahr

Concertvon der Tyroler Sängers- und Zitherspieler-Familie **Kilian.**
Entrée nach Belieben. Anfang 8 Uhr.
Abends im **Café national.****Oberschenke zu Gutrutzsch.**

Heute großes Concert unter gefälliger Mitwirkung des Gutrutzscher Gesangsvereins. — Nach Beendigung desselben Ballmusik.

Entrée à Person 2 1/2 N. Anfang 8 Uhr.

C. Haustein.**Die Brandbäckerei**

empfehlen Pfannkuchen gefüllt und ungefüllt, Stolle und verschiedene Sorten Kaffeekuchen, wozu freundlich einladet

C. Gentschel.**Oberschenke in Gohlis.**Heute zum hohen Neujahr **Concert und Tanzmusik.**
Anfang 8 Uhr. **Das Musikchor von E. Starke.****Oberschenke Gohlis**

ladet heute zum Hohenneujahr zu einer reichen Auswahl warmer und kalter Speisen, gutem Kaffee und Kuchen, vorzüglichen Bieren und feiner Gose ergebenst ein.

Drei Mohren.Heute **Tanzmusik**, dabei Schweinsknöchelchen mit Klößen, so wie feine Biere. Es ladet freundlichst ein**F. Rudolph.****Drei Mohren.**Heute zum hohen Neujahr gutbesetzte **Tanzmusik.****Gosenthal.**Heute ladet zu fr. Pfannkuchen mit Kaffee, einer reichhaltigen Speisekarte, f. Gose und Lagerbier, so wie zu **Ballmusik** freundlichst ein**C. Bartmann.****Plagwitz.**Heute zum Oberneujahr laden zu guten Stollen und Kaffee, so wie zu starkbesetzter **Tanzmusik** ergebenst ein **Düingefeld u. Hiller.****Local von W. Ratzkowsky**Das
befindet sich während der Neujahrsmesse Reichels Garten, Colonnadenstraße Nr. 2, 1 Treppe. Es bittet meine geehrten Gäste um recht zahlreichen Besuch**W. Ratzkowsky.**Heute Abend ladet zu Sauerbraten mit Klößen ganz ergebenst ein **Emil Geisler** in Reichels Garten.**Auerbachs Keller.****Die 82. und 83. Sendung Austern,**
Whitstabler und Ostender,

à Dgd. 10 N.

à Dgd. 6 N.

Feinen Rothwein-Punsch à Bout. 25 Ngr.

Zu jeder Tageszeit

warme Speisen und Mockturtle-Suppe.**Aug. Haupt.****Thüringer Bahnhofsrestauration.** Heute Abend **Mockturtle-Suppe**
und **Roastbeef am Spieß.**Heute Abend **Karpfen** mit **Weintraut** bei **G. Vogel** am **Barfußberge.****Goldner Hirsch.** Heute großes **Schlachtfest.** Weißensfelder Bier ff. Es ladet
höflichst ein **C. S. Waede.****Jacobs Restauration in Reichels Garten** ladet heute zum großen **Schlachtfest**
ergebenst ein. Das Bier ist ausgezeichnet.Heute Abend **Schweinsknöchelchen** mit **Klößen** u., **Bier extrafein.**
C. Saake, Nicolaisstraße, goldner Ring.Heute Abend **Schweinsknochen** mit **Klößen** à Port. 3 N. Ganz besonders aber empfehle ich mein echtes **Beck'sches**
Bitterbier und **Lüschenaer** à Töpfchen 13 S. von wohlbekannter Güte. **Ergang E. Gohrlich, Neumarkt Nr. 23.**

Leipziger Tageblatt.

Mittwoch

[Zweite Beilage zu Nr. 6.]

6. Januar 1858.

Gerhards Garten.

Heute musikalische Abendunterhaltung, ernste und launige Gesangsvorträge des Tenoristen O. Böttger.
Anfang 7 Uhr. Entrée 2 1/2 Ngr.

M. Vollraths Restauration in Gerhards Garten.

Heute den 6. Januar

Gesangsvorträge vom Sänger Otto Böttger.

Anfang 7 Uhr. Entrée 2 1/2 Ngr.

Morgen Schlachtfest; früh 9 Uhr Wellfleisch. J. G. ter Vooren, Schloßgasse 3.

Morgen großes Schlachtfest, früh halb 9 Uhr Wellfleisch.
Emmerich Kaltschmidt, Gewandgäßchen Nr. 4.

Mockturtle-Suppe

heute Abend in der „bayerischen Bierstube“ von
W. Kössiger, Seilwandhalle, Brühl Nr. 3.

Spelsehalle Thomaskirchhof, Saal Nr. 8, empfiehlt heute
Schlachtfest von 1/2 12 Uhr an à Port. 2 1/2 Ngr
in und auferm Hause.

Verloren ist ein braunes Notizbuch. Enthaltend einen klei-
nen silbernen Stift und mehrere Papierchen. Abzugeben bei dem
Käster in der Nicolaiskirche.

Verloren wurde am 4. d. Abends ein niedriger breitrandiger
grauer Hut mit schwarzem Band in der großen Windmühlens-
straße. Gegen Belohnung abzugeben Albertstraße Nr. 4 parterre
beim Lohnkutscher Bed.

Verloren wurde ein ledernes Geldtäschchen mit Stahlbügel,
enthaltend ein Paar Ringe und ein Lotterie-Los 1. Classe nebst
einigem einzelnen Geld. Der ehrliche Finder wird dringend ge-
beten es gegen gute Belohnung abzugeben: Staudens Ruhe.

Ein Kindergummischuh ist am 4. g. Ab. verloren; man bittet den
Finder ihn gütigst abzugeben Dresd. Str. Nr. 8, 2. Hofb. Hausmann.

Verloren wurde auf dem Schulwege vom niedern Park bis
zur 3. Bürgerschule ein grauer Mantelkragen. Der ehrliche Fin-
der wird gebeten, denselben gegen Belohnung abzugeben niederer
Park Nr. 4, 1 Treppe.

Verloren: Ein Haararmband mit rundem Schloß von Gold
und Korallen auf dem Wege von dem weißen Adler in der Burg-
straße bis in die Querstraße. Gegen eine Belohnung v. 4 Thlr.
bei Hrn. Juwelier Strube im Mauricianum abzugeben.

Verloren wurde den 4. Januar von der langen bis in die
Reudnitzer Straße ein Pelzkragen. Gegen Belohnung abzugeben
Reudnitzer Straße Nr. 11, 3 Treppen.

Verloren wurde am 4. d. Abends gegen 9 Uhr vom Schröter-
gäßchen bis an die Emilienstraße ein schmaler Bepelzkra-
gen mit weißem Pelzfutter. Der ehrliche Finder wird gebeten,
ihn gegen gute Belohnung abzugeben
Emilienstraße Nr. 907j, 2 Treppen.

Abhanden gekommen ist seit 3-4 Wochen ein grünseide-
ner Regenschirm mit kleinem braunen Horngriff. Gegen Beloh-
nung abzugeben bei Hrn. Kaufm. Sturm, Grimm. Str. Nr. 31.

Gefunden wurde am Sonntage ein großer Maulkorb. Ab-
zuholen in Reudnitz, Kohlgartenstr. Nr. 16/168 bei Nausch & K.

Die Schneiderin, welche vor Weihnachten Arbeit suchte (Grim-
ma'sche Straße Nr. 5 im Hausstand), möge wegen fernerer Auf-
träge ihre Wohnung daselbst angeben; daselbst kann auch einer Köchin
Dienst nachgewiesen werden.

Der Verfasser eines Briefes vom 18. December (Grundstücks-
besitzer hier und in Dresden), welchem nach Vorschrift unter
Adresse S. F. No. 4 poste restante geantwortet wurde, wird
behufs einer Unterredung um Antwort gebeten.

Anfrage.

Wie kommt es nur, daß das jetzige Repertoire
des hiesigen Stadttheaters fast immer und immer
blos aus Lustspielen besteht? Keine Bühne, welche
sich der Leipziger gleichstellen kann, hat ein so fadens
Repertoire. Eine Abonnentin im Namen vieler!

Das am 1. Januar d. J. anonym zugesandte Ge-
schenk, eine Mappe mit Bouq. ist, da sich solches
nicht zur Verlosung in einem hiesigen Vereine
zu mildthätigen Zwecken eignet, vernichtet worden.

C. D. Warum schreibt der Herr Beamte mit hohem Einkom-
men nicht noch einmal an die ihm bekannte Adresse, da seine
Bekanntheit vorzugsweise gewünscht wird?

Dem Herrn M — und seinen 3 Söhnen gratulirt zum heu-
tigen Geburtstage von ganzem Herzen und ruft ein 12faches Hoch,
daß die ganze Post zittert und alle Fensterscheiben klirren, — un-
Madamen, den Grog a bisel stark und den Kaffee nicht su
dünn —
Vater Pfriem nebst Familie.

Heute Mittwoch
„Brandiana“.

Männergesangverein.

Heute keine Versammlung.

Die Mitglieder der verabschiedeten Militär-Erkrankten- und Sterbecasse haben sich den 7. Januar von 1 Uhr Nachmittags bis Abends 9 Uhr zur Einzahlung im Wiener Saal einzufinden, wo auch die Commundbücher bereit liegen.
Der Comité.

Als Neuermählte empfehlen sich nur hierdurch

2781 Jules Lambelet.
Alwine Lambelet, geb. Hoppe.
Drenslau. Leipzig.

Todesanzeige.
Heute Morgen 5 Uhr entschlief nach langen Leiden sanft und ruhig unser gute Gatte, Vater und Großvater
Herr Joh. Aug. Riese
im Alter von 68 1/2 Jahren.
Diese traurige Nachricht hierdurch Verwandten und Freunden mit der Bitte um stilles Beileid.
Leipzig, den 5. Januar 1857.

Die Hinterlassenen.

Zur Krankenpflege. Zu den grössten Qualen des durch Krankheit an das Bett Gefesselten gehört das durch längeres Liegen entstehende Wundwerden, welches zu Wunden entwickelt dem Kranken das Bett zum Schmerzenslager bereitet. Neben der grössten Reinlichkeit sind die mit Luft oder Wasser zu füllenden leicht waschbaren Unterlegkissen von elastischem Stoffe die geeignetsten Apparate, um die Schmerzen entzündeter Stellen zu lindern und Wunden zu heilen! Diese, wie dergl. zur Anwendung bei entzündlichen Krankheiten des Kopfes, liegen zur gefälligen Ansicht in meinem Magazin bereit.

Joh. Reichel, Mechanikus und Bandagist,
Verfertiger der chirurgischen Bandagen für die Königl. Universitäts-Klinik und Poliklinik zu Leipzig,
Markt No. 17.

B a z a r.

Die Weihnachts-Bescheerung für arme Kinder findet den 7. Januar Abends 5 Uhr im Saale des Hôtel de Pologne statt, und haben sich dieselben mit ihren Angehörigen resp. Aeltern pünctlich dort einzufinden.

Gästen und Kinderfreunden ist der Eintritt gern gestattet.

Das Directorium des Bazar-Vereins.

F. A. Breese. W. Müller. J. A. Hietel.

Vorschuss-Verein. Es sind in letzter Zeit an Ausschussmitglieder Privatanfragen gestellt worden, weshalb Vorschussgesuche zurückgewiesen worden seien.

Da nun im allgemeinen Interesse der Vorschussuchenden von den Mitgliedern des Ausschusses Verschwiegenheit über das, was rücksichtlich Einzelner berichtet worden ist, erwartet wie gefordert wird, so kann auch keinem Ausschussmitglied angeschlossen werden, Gründe eines Beschlusses dem betreffenden Darlehnsuchenden mitzutheilen, vielmehr steht Letzterem wegen eines ihn verlegenden Beschlusses nur Beschwerde bei der Generalversammlung zu, und wird daher mit Bezug auf obenerwähnte Fälle den Mitgliedern des Vereins eröffnet, daß den einzelnen Ausschusspersonen jede Auskunftserteilung untersagt ist.

Leipzig, den 31. December 1857.

Der Ausschuss.
Th. Winter.

Jahresfest der Gesellschaft der Armenfreunde am 6. Januar Abends 6 Uhr im Saale der ersten Bürgerschule.

Städtische Speiseanstalt (freier Verkauf von 11—12 1/2 U. à Port. 12 S.). Morgen Donnerstag: Kohlrabi mit Rindfleisch.

Angemeldete Fremde.

Apfisch, Rfm. a. Berlin, Lebe's Hotel garni.	Blum, Stud. a. Altenburg, Lebe's H. garni.	Bergmann, Schneidm. a. Friedl., H. Fischgr. 20.
Aberhold, Rfm. a. Nordhausen, und	Busch, Kunstgärtner a. Zeitz, 3 Ködige.	Böttiger, Rfm. a. Erfurt, Stadt London.
Aendt, Rfm. a. Dschag, Stadt Gottha.	Bendix, Rfm. a. Berlin, Nicolaisstraße 28.	Bartsch, Leinwandf. a. Ob.-Oderwitz, Brühl 89.
Auerbach, D. u. J., Holzwaarenh. aus Wald- kirchen, Nicolaiskirchhof 6.	Bachosen, W. u. G., Fabr. a. Chemnitz, Reichs- straße 51.	Bonn, Rfm. a. Mühlhausen, Schw. Kreuz.
Aly, Rfm. a. Magdeburg, Hainstraße 21.	Baumann, D., Kgbes. a. Steinbach, St. Dresden.	Burkhard, Rfm. a. Wiese, Lpz.-Dresd. Eisenb.
Anastasi, Rfm. a. Bukarest, Stadt Rom.	Brod, Rfm. a. Berlin, Nicolaisstraße 33.	Bach, Rfm. a. Berlin, Stadt London.
Apel, Zimmermstr. a. Gerstungen, Lebe's Hotel garni.	Berger, Leinwandh. a. Cunewalde, Neukirchhof 11.	v. Beuß, Offic. a. Weissenfels, Stadt Wien.
Affenburg, Rfm. a. Braunschweig, gr. Fischgr. 16.	Blochmann, Rfm. a. Gotha, Palmbaum.	Blaschel, Glasperlsh. a. Gablenz, Gledens- platz 2.
Artmann, Kammacher a. Naumb., lange Str. 25.	Basch, S. u. J., Hblsh., blauer Hecht.	Bieberfeld, Hblsm. a. Berlin, Nicolaisstraße 20.
Arnold, Fabr. a. Greiz, Nicolaisstraße 13.	Birkhold, Fabr. a. Berlin, Katharinenstr. 9.	Cohn, Hblsm. a. Halle, schwarzer Bod.
Arneke, Archt. a. Chemnitz, Stadt Hamburg.	Bernagel, Rfm. a. Hamburg, Ritterstr. 36.	Glausniger, Fabr. a. Gr.-Hartmannsd., St. Freib.
Aron, Rfm. a. Berlin, Reichsstraße 19.	Bauch, Fabr. a. Greiz, Reichsstraße 6.	Dudelheim, Hblsm. a. Lissa, Nicolaisstr. 29.
Bauch, M. und M., Töpfer aus Waldburg, Poststraße 10.	Bauch, Rfm. a. Bittau, Stadt Rom.	Darschau, Strumpfwf. a. Baugen, Ritterstr. 5.
Behrens, Rfm. a. Lößnitz, weißer Schwan.	Becher, Rfm. a. Jena, Reichsstraße 49.	Dellus, Rfm. a. Wanchester, und
Bankwitz, Fabr. a. Sommerfeld, Hainstr. 28.	Bäßler, Rfm. a. Glauchau, Hotel de Russie.	Dreysch, Rfm. a. Paris, Hotel de Baviere
Barth, Stellmacher a. Ronneburg, Bamb. Hof.	Bergheim, Hblsm. a. Lissa, Brühl 59.	Dickmann, Rfm. a. Berlin, Hotel de Russie.
Bitter, Rfm. a. Münster, Stadt Hamburg.	v. Bülow, Kgbes., Stadt Rom.	Doeblich, Schuhm. a. Pöggau, Hospitalplatz 1.
Bauschke, Del. a. Großenhain, Schw. Kreuz.	Derju, Rfm. a. Görlitz, Nicolaisstraße 27.	Donath, Rfm. a. Schweinfurt, Stadt Hamb.
Bornemann, Rfm. a. Elberfeld, St. Hamburg.	Deyer, Rfm. a. Gr.-Schöndau, H. de Baviere.	Dellitus, Fabr. a. Kl.-Schmallalben, Universi- tätstraße 1.
v. Bronsart, Tonkünstler a. Weimar, H. de Bav.	Deudner, Fabr. a. Gerodorf, Brühl 31.	Dobriner, Rfm. a. Berlin, Lebe's H. garni.
Brenner, Rfm. a. Köln, Stadt Rom.	Berger, Rfm. a. Dönnabück, H. de Prusse.	Daniel, Rfm. a. Radeschagen, Schw. Kreuz.
Bergner, Fabr. a. Meerane, Nicolaisstraße 11.	Beyer, Rfm. a. Chemnitz, H. de Baviere.	Dember, Kürschner a. Leimbach, Brühl 47.
Borischmann, Ingen. a. Christiania, St. Nürnberg.	Böttcher, Getreidsh. a. Grimwischau, und	Eichel, Rfm. n. Fr. a. Magdeburg, St. Rom.
Bergstädt, Härdermstr. a. Gilenburg, Ritterstr. 7.	Bach, Goldarb. a. Altenburg, Bamb. Hof.	Elze, Lehrer a. Dresden, Lebe's Hotel garni.
	Baum, Hblsm. a. Lissa, blauer Harnisch.	Ernstthal, Rfm. a. Posen, Hotel de Prusse.
	Burkel, Fabr. a. Wüstenfelzig, Palmbaum.	

- Endler, Hblsm. a. Rixdorf, Neumarkt 13.
 Emmerich, Kfm. a. Wittweida, St. Hamburg.
 Eichler, Zeugfabr. a. Meerane, Reichsstr. 16.
 Eifart, Frau a. Neusalza, Brühl 60.
 Eck, Kfm. a. Dresden, halber Mond.
 Ellrich, Kfm. a. Prag, Stadt London.
 Edelmann, Geschäftsführer a. Grünhain, Un-
 versitätsstraße 1.
 Ficker, Fabr. a. Bschopau, Nicolaistraße 13.
 Fuchs, Kfm. a. Berlin, Katharinenstraße 8.
 Fiedler, Fabr. a. Plauen, Gerberstraße 60.
 Frey, Schneidermstr. a. Chemnitz, St. Freiberg.
 Friedrich, Galanteriewhdlg. a. Burgstädtel, Ni-
 colaistraße 38.
 Flatter, Fabr. a. Hainichen, Reichstraße 32.
 Fink, Spizengändler a. Johann-Georgenstadt,
 Ritterstraße 14.
 Fliser, Kfm. a. Jittau, Palmbaum.
 Franke, Schnittmstr. a. Gilenburg, Königsstr. 18.
 Feldmann, Kfm. a. Hamburg, St. Freiberg.
 Fensel, Banddir. a. Coburg, und
 Fleischer, Kfm. a. Kellinghausen, S. de Bav.
 Förster, F. u. D., Fabr. a. Reichenbach, Katha-
 rinenstraße 9.
 Funderisen, Ubrenh. a. Baldkirchen, h. Rond.
 Franke, Zeugfabr. a. Meerane, Reichstraße 18.
 Friedrich, Kfm. a. Carlstruße, S. de Prusse.
 Freimann, und
 Friedländer, Kfl. a. Berlin, schwarzes Kreuz.
 Feige, Hbls.-Reis. a. Hainsberg, St. Hamb.
 Facillides, Kfm. a. Glauchau, St. Dresden.
 Falk, Kfm. a. Berlin, Stadt Rom.
 Finkelsch, Kfm. a. Jassy, Brühl 32.
 Fritzsche, Schnittm. a. Zeitz, Neumarkt 13.
 Franke, Kfm. a. Glauchau, Klosterstraße 11.
 v. Fölkersahm, Fährndrich a. Riga, H. Fleischerg-
 gasse 15.
 Fickert, Kfm. a. Bschopau, Nicolaistraße 38.
 Fugmann, Tischlermstr. a. Coburg, und
 Fuchs, Schneidermstr. a. Reichenbach, St. Wien.
 Felix, Lehrer a. Pritschdona, Rosenkranz.
 Friedrich, Frau a. Gilenburg, Poststraße 12.
 Geyfert, Fabr. a. Berlin, Katharinenstr. 9.
 Glöckner, Messerschm. a. Gilenburg, Poststraße 12.
 Gottschall-Fleck, Kfm. a. Gödn, Stadt Rom.
 Graumüller, Fabr. a. Meerane, Nicolaistr. 11.
 Gulich, Damastfabr. a. Waltersdorf, Brühl 89.
 Germann, Selbzieher a. Reinharz, Bamb. S.
 Brunwald sen. u. jun., Fabr. a. Seiffenners-
 dorf, Brühl 57.
 Gröger, Kfm. a. Frankenberg, Nicolaistr. 48.
 Goldmann, Kfm. a. Wannfried, Katharinenstr. 9.
 Grumboch, Kunstgärtner a. Nischwitz, St. Berl.
 Goldhahn, Hblsm. a. Bernsbuch, Kupferg. 10.
 Gessert, Kfm. a. Berlin, Palmbaum.
 Günther, Fabr. a. Reichenbach, Katharinenstr. 9.
 Gensch, Buchhalter a. Greiz, Nicolaistr. 16.
 Geiß, Commis a. Limbach, Stadt Wien.
 Gauhe, Kfm. a. Barmen, Hotel de Baviere.
 Ginsberg, Kfm. a. Jittau, Hotel de Russie.
 Gabriel, Frau a. Danzig, Stadt Wien.
 Gutke, Braumstr. a. Berlin, Lebe's S. garni.
 Horschütz, Kfm. a. Gassel, S. de Baviere.
 Hagen, Def. a. Merseburg, Stadt Wien.
 Herold, Kfm. a. Gruna, Nicolaistraße 38.
 Hahn, Kfm. a. Frauastadt, Brühl 32.
 Helm, Def. a. Dresden, Stadt Dresden.
 Hinkel, Posam. a. Buchholz, schwarzes Kreuz.
 Hager, Def. a. Hainichen, Hotel de Prusse.
 Hohlfeld, Hblsm. a. Neusalza, Brühl 60.
 Holz, Friesdeckenfabr. a. Aischersleben, Hain-
 straße 21.
 Hollmann, Kfm. a. Elberfeld, St. Hamburg.
 Heisler, Kfm. a. Halle, schwarzes Kreuz.
 Hennes, Kürschner a. Berlin, Nicolaistraße 19.
 v. Hartmann, Frh., Oberkleutn. aus Dresden,
 deutsches Haus.
 Helmer, Schuhm. a. Lunzenau, Dresd. Str. 13.
 Hecht, Fabr. a. Mühlhausen, Palmbaum.
 Hahn, D. a. Berlin, Stadt Breslau.
 Häbler, Fabr. a. Gr.-Schönau, Brühl 70.
 Hensel, Weber a. Baiersdorf, blauer Harnisch.
 Heße, Schnittm. a. Weissenfels, Rosenkranz.
 Hengst, Baurath a. Göthen, Stadt Rom.
 Hedrich, Hbls.-Commis a. Plauen, St. Wien.
 Herfurth, Kfm. a. Hainichen, Stadt Freiberg.
 Herwig, Schuhm. a. Zeitz, Königsstraße 18.
 Hennig, Kfm. a. Dresden, St. Freiberg.
 Herold, G. u. K., Fabr. a. Georgenthal, Ger-
 berstraße 60.
 Heise, Kfm. a. Mainz, Stadt London.
 Henoch, Eisenbahn-Director a. Berlin, Leipziger-
 Dresdner Eisenbahn.
 Horn, Def. a. Florisdorf, und
 Hellwig, Kfm. a. Neuwied, schwarzes Kreuz.
 Harburger, Kfm. a. Vaireuth, St. London.
 Holstein, Kfm. a. Brandenburg, S. de Prusse.
 Hoffmann, Fabr. a. Gerodorf, Brühl 31.
 Häbler, Kfm. a. Grossschönau, S. de Baviere.
 v. Hannsbach, Dompfrobst a. Raumburg, und
 v. Heygendorff, Major a. Großenhain, Stadt
 Rom.
 Hensel, Schlossermstr. a. Vaireuth, Lebe's S. garni.
 Häuser, Seisenfieder a. Penig, und
 Hinkel, Posamentier a. Buchholz, goldner Hirsch.
 Hanelwald, Hblsm. a. Chemnitz, Mühlgasse 13.
 Häuser, Geschäftsführer a. Elberfeld, Brühl 8.
 Hergenhein, Priv. a. Ronnewitz, S. de Pol.
 Hempel, Kfm. a. Pulsnitz, Grimm. Str. 10.
 Herzog, Fabr. a. Neugersdorf, Brühl 81.
 Hofmann, Thibetfabr. a. Oera, Hainstraße 25.
 Hause, und
 Hauke, Weber a. Chemnitz, Gerbergasse 4.
 Herold, Weber a. Greiz, Kopfplatz 8.
 Härtel, Kürschner a. Wurzen, Ritterstraße 44.
 Jubelt, Fabr. a. Meerane, Katharinenstraße 4.
 Jacob, Kfm. a. Berlin, Thomaskirchhof 12.
 Junghänel, Hblsfr. a. Gilenburg, v. Haus.
 Isaacsohn, Kfm. a. Berlin, Palmbaum.
 Jarecki, Ginf. a. Breslau, Nicolaistr. 33.
 Jttner, D. a. Dresden, schwarzes Kreuz.
 Jacoby, Fellenh. a. Gilenburg, Rosenkranz.
 Jscabel, Getreidch. a. Baugen, Tiger.
 Jurich, Hblsm. a. Mühlrose, Brühl 71.
 Kahn, Kfm. a. Eschwege, Hall. Straße 5.
 Kiepling, Leinw. a. Köblitz, gr. Fleischerg. 22.
 Regler, Weber a. Neusalza, blauer Harnisch.
 Kühn, Notar a. Glauchau, und
 Kobsa, Kfm. a. Rastaburg, schwarzes Kreuz.
 Komar, Abgef. a. Kiew, Palmbaum.
 Krebs, Def. a. Roda, Bamberger Hof.
 Kückler, Damastfabr. a. Sohland, Brühl 89.
 Klinge, Schneidermstr. a. Gilenburg, Poststr. 12.
 Kaufmann, Kfm. a. Ludwigshafen, S. de Bav.
 Kohn, Kfm. a. Wien, Stadt Hamburg.
 Köhler, Kfm. a. Reichenbach, St. Nürnberg.
 Kur, Frau a. Treuen, Hospitalstraße 4.
 Krensing, Kfm. a. Magdeburg, Nicolaistr. 33.
 Kosowsky, Kfm. a. Brody, Ritterstraße 33.
 Keil, Schuhm. a. Weissenfels, Johannisg. 14.
 Kühn, Ingen. a. Berlin, Palmbaum.
 Kapp, Fabr. a. Zeitz, Katharinenstraße 4.
 Kannegießer, Tuchm. a. Buchholz, g. Hirsch.
 Kulerochy, D. a. Nischlau, Stadt Rom.
 Krusch, Kfm. a. Reichenau, Stadt London.
 König, Müller a. Guit, S. de Baviere.
 Koller, Kfm. a. Jülich, Stadt London.
 Krenels, Kfm. a. Berlin, Hotel de Russie.
 Kaschitz, Stabs-Kottmeister a. Minsk, Hotel de
 Baviere.
 Kiesewetter, Hblsm. a. Gabeln, Glockenplatz 2.
 Kühn, Hblsfr. a. Frankenberg, Johannisg. 18.
 Kluge, Agent a. Chemnitz, Neumarkt 35.
 Kohl, Kfm. a. Baugen, Katharinenstraße 8.
 Kullmann, Hblsm. a. Magdeburg, Gerberstr. 24.
 König, Fabr. a. Weissenfels, Alexanderstraße 4.
 Krumbiegel, Fabr. a. Chemnitz, Grimm. Str. 28.
 Krug, Kfm. a. Gotha, Hotel de Russie.
 Köhler, F. u. D., und
 Kunze, Flanellfabr. a. Hainichen, Grimm. Str. 11.
 Kuuge, Fabr. a. Grimmitzschau, Hainstr. 28.
 Löwinstein, Kfm. a. Berlin, S. de Russie.
 Leneck, Kfm. a. Oera, Stadt Nürnberg.
 Lehmann, Kfm. a. Limbach, Stadt London.
 von Lindemann, Ober-Kleutn. aus Bernburg,
 Leipzig-Dresdner Eisenbahn.
 Löwy, Kfm. a. Berlin, und
 Lechla, Kfm. a. Hainichen, Stadt Freiberg.
 Labroisse, Kfm. a. Paris, Hotel de Russie.
 Lehmann, Kfm. a. Langenau, Stadt Hamburg.
 Lichtenberg, Kfm. a. Berlin, Hotel de Baviere.
 Lindemann, Kfm. a. Berlin, gr. Fleischerg. 8.
 Lange, F. u. L., Frh. a. Grimma, St. Bresl.
 Leo, Kfm. a. Dessau, und
 Luge, Koffh. a. Sulze, goldne Sonne.
 Lipmann, Commis a. Berlin, Brühl 89.
 Loch, Schuhm. a. Weissenfels, Johannisg. 38.
 Löwenthal, Kfm. a. Magdeburg, Brühl 23.
 Leenhardt, Fabr. a. Hainichen, Burgstr. 5.
 Lieser, Kfm. a. Jülich, Neukirchhof 15.
 Lorenz, Kfm. a. Berlin, und
 Lüdehardt, Inspector a. Magdeburg, Stadt
 Nürnberg.
 Levy, Kfm. a. Mandelsloh, Brühl 52.
 Leithold, Verk. a. Greiz, Goldhahngäßchen 8.
 Liebich, Kfm. a. Oera, Schramm's S. garni.
 Leinburg, Fabr. a. Chemnitz, Universitätsstr. 1.
 Lindner, Hblsm. a. Mühlrose, Brühl 71.
 Lange, Manchesterfabr. a. Gr.-Schönau, Brühl 70.
 London, Kfm. a. Liegnitz, Stadt Hamburg.
 Liebling, Kfm. a. Jassy, Brühl 32.
 Lemke, Kfm. a. Dresden, Nicolaistraße 46.
 Laumann, Ingen. a. Christiania, St. Nürnberg.
 Lehmann, Kfm. a. Berlin, und
 Laake, Kfm. a. Brandenburg, Stadt Gotha.
 Ledwig, Strumpff. a. Limbach, Reichsstr. 17/18.
 Löwe, Kfm. a. Hohenstein, Nicolaistraße 51.
 Läger, Kfm. a. Sondershausen, Gerberstr. 67.
 Leibiger, Posament. a. Wolfenstein, Katharinen-
 straße 21.
 Loeb, Kfm. a. Solingen, Reichstraße 2.
 Markus, Kfm. a. Frankenhäusen, Gerberstr. 67.
 Mattheisen, Kfm. a. Burg-Steinsurth, Stadt
 Hamburg.
 Meß, Schuhm. a. Weissenfels, Johannisg. 14.
 Morgenroth, Kfm. a. Bamberg, Palmbaum.
 Meyer, Kfm. a. Hamburg, schwarzes Kreuz.
 Meyer, Kfm. a. Frankf. a. M., Stadt Rom.
 Mann, Leinw. a. Gunewalde, Neukirchhof 11.
 Mittag, G. u. Ch., Weber a. Oppach, Johannis-
 gasse 24.
 Menges, Kfm. a. Amsterdam, Stadt Gotha.
 Mämpel, Kfm. a. Arnstadt, Thomaskirchhof 3.
 Müller, Galer a. München, weißer Schwan.
 Merz, Kfm. a. Oera, Katharinenstraße 16.
 v. Meekren, Mitglied d. Handelskammer a. Win-
 schoten, gr. Fleischergasse 7.
 Martini, Buchbindermstr. a. Berlin, Burgstr. 5.
 v. Magnaf, General a. Rossau, St. London.
 Möß, Schuhm. a. Weissenfels, Johannisg. 38.
 Meißner, Agent a. Querfurt, Stadt Breslau.
 Melino, Kfm. a. Valenciennes, S. de Baviere.
 Marr jun., Kfm. a. Frankf. a. M., Stadt Hamburg.
 Märker, Schneidermstr. a. Göthen, St. Hamburg.
 Müller, Kfm. a. Chemnitz, Stadt London.
 Mittenzwei, Hblsm. a. Chemnitz, Mühlg. 18.
 Mark, Hblsm. a. Lissa, Brühl 31.
 Meier, Kunsth. a. Berlin, und
 Morris, Sprachl. a. Magdeburg, Schw. Kreuz-
 Mittelmann, Kfm. a. Schmiedeberg, und
 Meißner, Kfm. a. Jittau, Palmbaum.
 Mißbach, Bandfabr. a. Pulsnitz, Ritterstr. 5.
 Müller, Löpfer a. Gamenz, goldner Anker.
 Müller, Kfm. a. Jittau, Ritterstraße 5.
 Mahn, Kfm. a. Reichenbach, Reichstraße 14.
 Markus, Hblsm. a. Krafau, Brühl 47.
 Morchner, F. u. W., Fabr. a. Treuen, hohe
 Straße 12.
 Mark, Hblsm. a. Gr.-Glogau, Brühl 32.
 Maerz, Kfm. a. Stuttgart, und
 Müller, Kfm. a. Annaberg, Palmbaum.
 Müller, Kfm. a. Löbnitz, goldner Arm.
 Nathan, Kfm. a. Galbe, goldne Sonne.
 Nehre, Director a. Neustadt a. R., Hotel de
 Russie.
 Nathansohn, Kfm. a. Berlin, Stadt London.
 Nicolai, Frau a. Berlin, Windmühlenstr. 48.
 Neumann, Kunstgärtner a. Dresden, Schw. Kreuz.
 Neubarth, Kfm. a. Glauchau, Stadt Hamburg.
 Nügel, Kfm. a. Magdeburg, Stadt Rom.
 Nehmig, Weber a. Meerane, Rosenkranz.
 Nertel, Posth., und
 Nertel, Schmiedemstr. a. Ronneburg, Bamb. Hof.
 Nisch, Hblsm., Nicolaistraße 18.
 Nehmig, L. u. D., Kfl. a. Meerane, Reichsstr. 9.

- Paulsen, Kfm. a. Grefeld, Hotel de Russie.
 Preisler, Gastw. a. Mardorf, Glockenplatz 2.
 Prödel, Kfm. a. Hagen, Hotel de Pologne.
 Pöschke, Part. a. Lügen, Lebe's H. garni.
 Pfeiffer, Wdes. a. Fürth, Hotel de Prusse.
 Philipp, Fabr. a. Zschopau, Nicolaisstraße 13.
 Potsdamer, Hdlsm. a. Lissa, Brühl 59.
 Prügler, F. F. u. S., Weißwfabr. a. Alsterberg, Reichstraße 10.
 Pröger, Posament. a. Zschopau, Querstr. 29.
 Petersen, Reisender a. Gilenburg, Markt 4.
 Pistorius, Kfm. a. Eger, Reichstraße 3.
 Pausch, Kfm. a. Berlin, Hotel de Pologne.
 Plennig, Kfm. a. Chemnitz, Schuhmacherg. 9.
 Pinner, Hdlsm. a. Halle, gr. Fürsten-Colleg.
 Pinner, Hdlsm. a. Weissenfels, Brühl 58.
 Pöschke, Kfm. a. Frankenberg, Nicolaisstr. 48.
 Pöschke, Kfm. a. Göttingen, Hotel de Baviere.
 Pöschke, Kfm. a. Ralmsbach, St. Dresden.
 Peters, Hofgärtner a. Thallwitz, St. Berlin.
 Pfeiffer, Kfm. a. Berlin, und
 Paul, Kfm. a. Magdeburg, Palmbaum.
 Pehold, Schuhm. a. Pegau, Colonnadenstr. 1615 d.
 Perry, Kfm. a. Neuhaldensleben, St. Hamb.
 Richter, Leinwh. a. Cunewalde, Neukirchhof 11.
 Rodeck, Schuhm. a. Weissenfels, Johannisg. 14.
 Richter, Frau a. Gilenburg, Poststraße 12.
 Rohr, Kfm. a. Luxemburg, Hotel de Prusse.
 Raglopiesski, Schneidernstr. a. Halle, Brühl 35.
 Reichelt, Schuhm. a. Grotzsch, Querstraße 3.
 Richter, Fabr. a. Grumbach, Reichstraße 55.
 Richter sen. u. jun., Leinwh. a. Weifa, Brühl 8.
 Rehm, Kfm. a. Mülsen St. Jacob, Reichstr. 14.
 Reis, Kfm. a. Braunschweig, und
 Rieger, Kfm. a. Wien, Hotel de Pologne.
 Rothenstein, Kfm. a. Warby, Brühl 31.
 Reich, Schuhm. a. Weissenfels, Johannisg. 38.
 Ropaschinsky, Caviarhändler a. Berlin, Gehrmanns Hotel garni.
 Rosenfeld, Kfm. a. Berlin, Stadt Freiberg.
 Röhs, Bergbaubeamt. a. Gothenburg, St. Rom.
 Röhl, Kfm. a. Berlin, Hotel de Baviere.
 Raub, Kfm. a. Chemnitz, Stadt Hamburg.
 Rothchild, Kfm. a. Rabegast, Brühl 26.
 Rabuse, Frau a. Plauen, Burgstraße 27.
 Reichenheim, Kfm. a. Berlin, Reichstraße 21.
 Richter, Strumpffabr. a. Grünhainichen, Querstraße 31.
 Schwalbe Fabrikbes., und
 Seifert, Kfm. a. Chemnitz, Stadt Hamburg.
 Stern, Kfm. a. Cassel, Stadt Rom.
 Schreiber, und
 Springer, Schuhm. a. Weissenfels, Johannisg. 38.
 Stephan, Del.-Commiff. a. Aetern, S. de Pol.
 Schiebler, Kfm. a. Frankenberg, Schuhmacherg. 9.
 Schwerdtfeger, Procurist a. Gilenburg, Markt 4.
 Sommerfeld, Kfm. a. Berlin, S. de Pologne.
 Schürmann, Kfm. a. Darmen.
 Schwarzenberg, Kfm. a. Berlin, und
 Snip, Kfm. a. Grefeld, Hotel de Russie.
 Schumann, und
 Schneider, Kf. a. Meerane, und
 Schmidt, Kfm. a. Schweim, Reichstraße 9.
 Salomon, Antiquar a. Dresden, und
 Spindler, Kfm. a. Chemnitz, Stadt London.
 Strödel, Uhrmachergch. a. Freiberg, Palmbaum.
 Schulz, Galloshenfabr. a. Dresden, Ritterstr. 5.
 Schnabel, Frau a. Dresden, und
 Sud, Kfm. a. Mühlhausen, schwarzes Kreuz.
 Schwedt, Kfm. a. Wittenberg, St. London.
 Sinell, Lederwfabr. a. Berlin, Burgstraße 5.
 Storrohan, Cand. a. Berlin, St. Nürnberg.
 Stephan, Kfm. a. Grimnischau, und
 Schilling, Luchfabr. a. Züllichau, gr. Fleischerg. 18.
 Stahmer, Kfm. a. Jittau, und
 Scheer, Kfm. a. Berlin, Hotel de Russie.
 Siebert, Kfm. a. Meerane, und
 Schmidt, Kfm. a. Limbach, Stadt London.
 Stief, Flanellfabr. a. Gaynichen, Grimm. Str. 14.
 Schneider, Kfm. a. Penig, goldner Hirsch.
 Seyfert, Frau a. Gilenburg, deutsches Haus.
 Steinbagen, Kfm. a. Berlin, Thomaskirch. 12.
 v. Schönberg, Offic. a. Weissenfels, St. Wien.
 Seltin, Kfm. a. Berlin, Katharinenstraße 6.
 Stöhr, J. u. L., Fabr. a. Treuen, Universitätsstr. 1.
 Strödel, Fabr. a. Augsburg, Hamb. Hof.
 Seelig, Buchh. a. Hannover, Stadt Rom.
 Schilling, Fleischwaarenh. a. Ingersleben, Windmühlensstraße 48.
 Schreiter, Fabr. a. Chemnitz, Goldhahng. 6.
 Schmidt, Hdlsm. Commis a. Berlin, Auerb. Hof.
 Schottin, Med.-Rath a. Köstritz, und
 Schulz, Kfm. a. Dresden, Stadt Dresden.
 Schmidt, Hutm. a. Pegau, Windmühleng. 1.
 Schönlanke, Kfm. a. Berlin, Theatergasse 7.
 Schiebler, Kfm. a. Frankenberg,
 Schiebler, Kfm. a. Hof,
 Stuckhaus, Fabr. a. Plauen, und
 Schumann, Cand. a. Ronneburg, Reichstr. 14.
 Schmid, Fr. Reg.-Secret. a. Dresden, Carolinenstraße 10.
 Schachnow, Kfm. a. Staffuth, Ritterstr. 40.
 Salfeld, Kfm. a. Hamburg, Hotel de Prusse.
 Schläger, Leinwh. a. Cunewalde, Neukirch. 11.
 Schulte, Fabr. a. Radevornwald, und
 Salsfeld, Fabr. a. Dessau, Palmbaum.
 Salzgeber, Xylograph a. Brüssel, St. Berlin.
 Schöck, Kfm. a. Berlin, Stadt Rom.
 Subtus, Apotheker a. Delitzsch, w. Schwan.
 Silberblatt, Kfm. a. Gyaliskod, Ritterstraße 33.
 Schneider, Fabrbes. a. Marienberg, und
 Staats-Rath, Hdlswesf. a. Hannover, St. Hamburg.
 Sauer, Schnitth. a. Weissenfels, Rosenkranz.
 Schönfeld, Kfm. a. Wiederau, Nicolaisstr. 38.
 Schwarze, Agent a. Zwoschau, Stadt Wien.
 Schreyer, Fabr. a. Meerane, Reichstraße 18.
 Schiff, Kfm. a. Wollstein, Nicolaisstraße 31.
 Schneider, Priv. a. München, Lebe's H. garni.
 Schulze, Ch. u. G., Kunstgärtner a. Aichersleben, 3 Könige.
 Schmitt, Kfm. a. Buchbrunn, schw. Kreuz.
 Schottensfeld, Kfm. a. Ofenbach, und
 Schwabach, Kfm. a. Sondershausen, Nicolaisstr. 26.
 Streckel, Kfm. a. Bremen, Brühl 29.
 Schottländer, Kfm. a. Münsterberg, Brühl 60.
 Sachs, Hdlsm. a. Saugung, Friedrichstraße 43.
 Scheyer, Kfm. a. Frankf. a/M., Theaterpl. 5.
 Sebelmeyer, Frau a. Stößen, gr. Fürsten-Colleg.
 Schröder, Fabr. a. Chemnitz, Universitätsstr. 12.
 Schubert, Fabr. Treuen, Querstraße 29.
 Starke, Kfm. a. Meerane, Reichstraße 33.
 Schönemann, Kfm. a. Schweig, Wall. Str. 5.
 Seyferth, Schnitth. a. Chemnitz, Glockenstr. 7.
 Schiff, Fabr. a. Gröbzig, Ritterstraße 38.
 Schimmel, Fabr. a. Greiz, Katharinenstraße 9.
 Stefinsky, Kfm. a. Berlin, Reichstraße 40.
 Thierfelder, Hutmacher a. Laufitz, Poststr. 8.
 Thieme, Fabr. a. Plauen, Reichstraße 35.
 Unger, Kfm. a. Zwidau, Stadt Nürnberg.
 Ullmann, Kfm. a. Apolda, Katharinenstr. 9.
 Voigt, Fabr. a. Grimnischau, Peterstr. 37.
 Vogeler, Kfm. a. Chemnitz, Reichstraße 40.
 Wahl, Kfm. a. Frankenhäusen, und
 Wahl, Kfm. a. Sondershausen, goldner Ring.
 Weil, Rauchwh. a. Lissa, Brühl 23.
 Wolf, Weißwh. a. Eibensrod, Sporergr. 10.
 Welsruben, Fr. a. Weissenfels, St. Nürnberg.
 Waldau, und
 Winkelmann, Fabr. a. Chemnitz und Treuen, Universitätsstraße 12.
 Wagner, Kunstgärtner a. Gera, 3 Könige.
 Wobst, Leinweber a. Lauban, Fleischerg. 22.
 Weidert, Leinwh. a. Cunewalde, Neukirch. 11.
 Wiese, Kfm. a. Frankfurt a/M., Reichstr. 55.
 v. Wigleben, Wdes. a. Ritzscher, St. Dresden.
 Wiedermeyer, Pianist a. Dresden, Stadt Rom.
 Woller, S. u. F., Fabr. a. Marklissa, Palmb.
 Werneck, Kfm. a. Chemnitz, Nicolaisstr. 33.
 Wahl, Gesch.-Reis. a. Neulautern, St. Bresl.
 Zimmer, Leinweber a. Cunewalde, gr. Fleischerg. 22.
 Zimmermann, Schuhm. a. Grotzsch, Querstraße 3.
 Zinnert, Kfm. a. Hohenstein, Königsplatz 9.

Telegraphische Börsennachrichten.

Berlin, 5. Januar. Berl.-Anh. A. u. B. 133; Berl.-Stett. 118; Cöln-Mind. 150; Oberschles. A. 139; do. B. —; do. C. —; Cosel-Dorb. —; Thüring. 124; Fr.-Wilh.-Nordb. 54 1/2; Ludwigsh.-Werb. 146 1/2; Dester. 5 0/0 Met. —; do. Nat.-Anl. 82 3/4; Loose von 1854 —; Leipz. Credit-Anst. 76; Dester. Credit. 109 1/2; Dessauer Credit-A. 47; Weimar. Bank-Actien 103; Braunschweiger do. —; Geraer do. 85; Thüringer do. 80; Norddeutsche do. 79 (excl. Div.); Darmstädter do. 100; Preuß. do. 142; Jassper do. —; Hannov. do. 101 1/2; Disconto-Comm.-Anth. 105 3/4; Wien 2 Mt. 95; Amsterd. f. S. 142 1/2; Hamburg f. S. 151 1/2; London 3 Mt. 6. 18 1/2; Paris 2 Mt. 79 1/4; Frankfurt a. M. 56. 14.
 Wien, 5. Jan. Metall. 5 0/0 82 3/16; do. 4 1/2 0/0 71 3/4; do. 4 0/0 —; Nat.-Anl. 84 11/16; Loose v. 1834 —; do. 1839 —; do. 1854 —; Grundentlast. = Dbl. div. Kronl. —; Bankact. 995; Escompte-A. —; Dest. Credit-A. 223 3/4; Dest.-franz. Staatsb. —; Ferd.-Nordb. 179; Donau-Dampfch. 536; Lloyd —; Elisabethb. —; Rheinbahn —; Amsterdam 87 1/2; Augsburg 106 1/4 B.; Frankf. a. M. 105 B.; Hamburg 78 B.; London 10. 15; Paris 122 1/4 B.; Münzduc. 7 1/2.
 London, 4. Januar. Consols 94 1/4; 3 0/0 Span. —; 1 0/0 n. diff. —.
 Paris, 4. Januar. 4 1/2 0/0 Rente 94. —; 3 0/0 Rente 69. 90; Span. 1 0/0 n. diff. —; do. 3 0/0 innere 37 1/2; Desterreich. Staatsb. 757; Credit mobil. 930.
 Breslau, 4. Jan. Desterreich. Bankn. 96 1/8 B.; Oberschles. Actien Lit A. 135 1/8 B.; do. Lit B. 125 1/4 B.; do. Lit C. 135 1/8 B.

Die Expedition d. Bl. nimmt Anzeigen von früh 8 bis Mitt. 12 U., und von Nachmitt. 2 bis Ab. 7 U. an; Sonn- und Festtags nur Vormittags. — Die in den Wochentagen bis 4 Uhr aufgegebenen Inserate finden in der nächsten Nummer Aufnahme.

Verantwortlicher Redacteur: Adv. R. F. Gaynel, Grimma'sche Straße Nr. 3. — Druck und Verlag von G. Holz. Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.